

Schulinfo 2019/2020



GÜNTER-WÖHE-SCHULEN

Berufliches Oberstufengymnasium
für Wirtschaft und Gesundheit & Soziales

Fachoberschule Wirtschaft und Wirtschaftsinformatik

Handelsschule





**VOLLTREFFER FÜR
DIE GANZE FAMILIE!**

www.prowin.net



Liebe Schülerinnen und Schüler,

als Schulleiterin der Günter-Wöhe-Schulen möchte ich Sie an unserer Schule herzlich willkommen heißen.

Wir vermitteln Ihnen in einer modernen Lernlandschaft den Lernstoff altersgerecht methodisch-didaktisch aufbereitet. Dabei erfolgt der Unterricht in drei unterschiedlichen Vollzeitschulen:

- Berufliches Oberstufengymnasium für Wirtschaft sowie Gesundheit & Soziales
- Fachoberschule für Wirtschaft und Wirtschaftsinformatik
- Handelsschule

Die Bandbreite der Abschlüsse reicht damit von der Berechtigung des Mittleren Bildungsabschlusses, der Fachhochschulreife bis zur Allgemeinen Hochschulreife.

Neben dem Angebot einer umfassenden schulischen Bildung ist es ein Anliegen unserer Schule, allen Schülerinnen und Schülern darüber hinausgehende Kompetenzen wie Methoden- und Lernkompetenz sowie Selbst- und Sozialkompetenz zu vermitteln und sie in ihrer Persönlichkeitsbildung zu unterstützen. Im Rahmen von Projekten sollen sie fachübergreifende Qualifikationen erlangen. Gemeint sind hiermit Eigenschaften wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit Freude lernen, sich an unserer Schule wohlfühlen und Ihre Ziele, die Sie sich gesetzt haben, erreichen.

Ingrid Hoffmann,
Schulleiterin

Schulanschrift

Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft (HS/FOS)

Keplerstraße 7
66117 Saarbrücken
Tel.: (0681) 9 26 47-0
Fax: (0681) 9 26 47-26
E-Mail: sek-fos@gws-sbr.de
sek-hs@gws-sbr.de

Krankmeldungen unter: (0681) 9 26 47-40

Günter-Wöhe-Gymnasium (GWG)

Vorstadtstraße 36
66117 Saarbrücken
Tel.: (0681) 9 26 58-0
Fax: (0681) 9 26 58-26
E-Mail: sek-gym@gwg-sbr.de

Krankmeldungen unter: (0681) 926 58-0

Mehr Infos unter www.gws-sbr.de
oder www.gwg-sbr.de
und auf Facebook

Unsere Sekretariate

Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft (GWS)



Frau Koepfel



Herr Stephan

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von
08.00 – 12.00 Uhr
12.30 – 14:30 Uhr

Günter-Wöhe-Gymnasium (GWG)



Frau Koepfel

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von
07.30 – 11.30 Uhr

Unser Leitbild

- Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler zielstrebig auf ihren jeweiligen Bildungsabschluss vor.
- Wir sind eine fördernde Schule, die über einen Mittleren Bildungsabschluss bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife führt.
- Wir vermitteln berufliche Kompetenzen für Wirtschaft und Verwaltung.
- Wir eröffnen Entwicklungschancen und Lebensperspektiven.
- Wir fördern in besonderem Maße selbstständiges Lernen.
- Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine besondere Lernkultur, die von Offenheit und Menschlichkeit geprägt ist.
- Wir Lehrerinnen und Lehrer arbeiten kollegial zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler zusammen.

Herzlichen
GLÜCK
WUNSCH

Tolle Leistungen: Unsere Besten

Der Schulverein hat für die Klassenbesten der Klassenstufen 10 und 11 sowie der Einführungsphase des Schuljahres 2018/19 Buchgutscheine zur Verfügung gestellt. Im Rahmen einer Feier werden folgende Klassenbesten geehrt:

Schülerinnen und Schüler der Handelsschule

H10a	Ardalan Aschti Sardar und Berivan Emrek
H10b	Mirijam Stutz
H10c	David Delfino
H10d	Joliena-Sophie Jerosch
H10e	Julian Reintgen
H10f	Ayman Naim
H10g	Rahaf Alkrad

Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Wirtschaft

F11a	Berivan Carki
F11b	Celine Metz
F11c	Emily Schreiner
F11d	Marie-Joelle Klein
F11e	Anina Brecht
F11f	Sophia Schumacher
F11g	Pascale Woll

Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Wirtschaftsinformatik

Wi11a	Lennart Schmitt
Wi11b	Cora Angnes
Wi11c	Mhd Ali Albouchi

Schülerinnen und Schüler des Günter-Wöhe-Gymnasiums

EG0a	Maika Werner
EG0b	Anne Sophie Miosga

Neue Lehrkräfte

Ein herzliches Willkommen den neuen Lehrkräften an den Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft und dem Günter-Wöhe-Gymnasium.

- **Dr. Julia-Maria Folz-Antoniadis**
Gesundheit
- **Dr. Susanne Poro**
Pädagogik/Psychologie, Deutsch
- **Elke Häuser**
Wirtschaftslehre, Französisch, Mathematik
- **Frank Luxenburger**
Deutsch, Wirtschaftslehre
- **Frederik Krämer**
Mathematik, Physik
- **Meike Münster**
Wirtschaftslehre, Informatik
- **Gerrit Scherer als Referendar**
Deutsch, ev. Religion

HERZLICH
WILLKOMMEN

Wir für euch: Schülervertretung und Verbindungslehrer

Die SV kümmert sich um die Interessen der Schüler. Wir treffen uns regelmäßig, um verschiedene aktuelle Ereignisse, die die Schule betreffen, zu besprechen und um Lösungen für eventuell auftretende Probleme zu finden. Zur SV gehören alle Klassen- und Kurssprecherinnen und Kurssprecher sowie die Schülersprecherinnen und Schülersprecher.

Die Verbindungslehrer stehen der SV, aber auch allen anderen Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartner beratend zur Verfügung. Sie sind erreichbar unter:

Denise Wild: d.wild@gws-sbr.de
Michael Biehl: m.biehl@gws-sbr.de

Das sind eure gewählten Schülersprecher:

Anna Luisa d'Anna
(Schülersprecherin Gymnasium)
Elena Woldsen
(stellv. Schülersprecherin Gymnasium)
André Johannes Kartes
(Schülersprecher Fachoberschule)
Laura Carnebella
(stellv. Schülersprecherin Fachoberschule)
Kira Philipp
(Schülersprecherin Handelsschule)
Angelo Drago
(stellvertretende Schülersprecher Handelsschule)

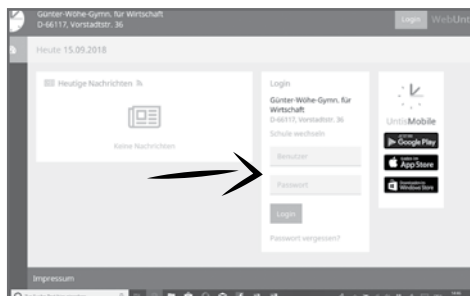
GWS-Online

Online Vertretungsplansystem der GWS/des GWG

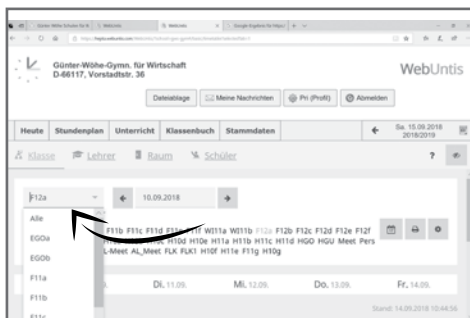
Liebe Schülerinnen und Schüler, wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die Vertretungspläne der jeweiligen laufenden Woche online abzurufen unter: www.gws-sbr.de



Einloggen mit Benutzernamen und Passwort, das über die jeweilige Klassenleitung zu erfragen ist.

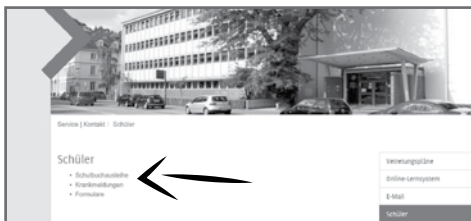


Klasse auswählen und Vertretungsplan anschauen



Downloads

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich Unterlagen und Materialien online auf unserer Homepage herunterzuladen.



GWS und GWG bei Facebook

Auch direkt über unsere Facebook-Seite können Sie News und Infos empfangen.



Ansprechpartner: Mattias Erlandsson

Schulvereine fördern Schulen

Eine moderne Schule ist auf Ihre Unterstützung angewiesen, damit unsere Schüler optimal auf Beruf und Studium vorbereitet werden!

Schule von heute:

- Modern
- Multimedial
- Mit neuesten Lehr- und Lernmitteln
- Ein lebendiger Ort des Lernens und der Begegnung, an dem man sich gerne aufhält.

Damit Kürzungen bei dem öffentlichen Haushalt nicht zu einer Schule von gestern führen, unterstützen wir die Schule bei ihren fachlichen und pädagogischen Aufgaben durch bessere finanzielle, räumliche, technische, soziale und organisatorische Rahmenbedingungen. Der monatliche Beitrag beträgt **1 Euro** und wird einmal im Jahr von Ihrem Konto abgebucht.

Unternehmen und Organisationen können auch Patenschaften übernehmen. Es freuen sich herzlich auf Ihre zukünftige Mitglied- oder Patenschaft:

Die Schülerinnen und Schüler der Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft

Außerdem sind auch Spenden willkommen (gegen Spendenquittung):

Schulverein der Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft

IBAN: DE97 5905 0101 0000 7367 36

BIC: SAKS DE 55

Ansprechpartner:

Dr. Michel Harine 1. Vorsitzender
m.harine@gws-sbr.de



Anmeldung

Schulverein der Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft e.V.

Keplerstraße 7
66117 Saarbrücken
Telefon: (0681) 9 26 47 0
Fax: (0681) 9 26 47 26

IBAN: DE97 5905 0101 0000 7367 36
BIC: SAKS DE 55
Gläubiger-ID: DE26ZZZ00000431054

Hiermit melde ich mich /meinen Sohn / meine Tochter verbindlich ab dem Schuljahr _____
zum Schulverein an:

Name, Vorname (Mitglied)

Name, Vorname (SchülerIn)

Schule, Klasse

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (Vorwahl, Durchwahl)

Mail

Art der Mitgliedschaft:

- unbefristet
- befristet bis zum Ende des Schuljahres _____
- Blockmitgliedschaft für die Dauer der Schulzeit – Der Beitrag beträgt einmalig min. 50 €.

(Datum, Unterschrift)

Der Beitrag in Höhe von 12 € pro Schuljahr oder der Blockbeitrag wird nach Schuljahresbeginn im Oktober per Lastschrift eingezogen. Ich erteile hierzu die Einwilligung:

Kontoinhaber

IBAN

BIC

(Datum, Unterschrift Kontoinhaber)



Projekte und Unterricht

Ökumenische Schulseelsorge

Ein Ort zum Reden und Rat holen für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule, egal welcher Konfession oder Religion man angehört

Schulseelsorge...

- für die Schülerinnen und Schüler
- für die Eltern
- mit Lehrerinnen und Lehrern

Schulseelsorge für die Schülerinnen und Schüler...

- damit Du mit jemandem Deine brennenden Fragen und Sorgen besprechen kannst
- damit Du jemanden hast, der zuhört, wenn Du Deinen Frust loswerden willst
- damit Du vielleicht Hilfe in einer schweren Situation bekommst
- oder einfach nur, weil Du Dich mit einem anderen über Gott und die Welt austauschen willst.

Schulseelsorge für Eltern...

- wenn Sie sich als Eltern eine Begleitung in ihrer Verantwortung für ihre Kinder wünschen

Schulseelsorge mit Lehrerinnen und Lehrern...

- will eine unterstützende Anlaufstelle sein, um Probleme von Schülern gemeinsam anzugehen und ist dankbar für Hinweise und Mitarbeit der Kolleginnen und Kollegen

Schulseelsorge ist ein Raum...

- in dem alles offen ausgesprochen werden darf

- in dem über alle Gespräche die Verschwiegenheit bewahrt bleibt, so wie es das seelsorgerische Beichtgeheimnis vorsieht
- in dem jeder, egal welcher Konfession oder Religion er angehört, willkommen ist

Schulseelsorge beinhaltet außerdem...

- einen Erlebnis- und Erfahrungsraum mit religiösen Inhalten, wie z. B. Gottesdienstangebote, Meditationen, Wortgottesdienste
- Planung und Durchführung von Projekten, beispielsweise zur Drogen- oder Aidsprävention,
- Angebote zu brennenden Fragen

Die Schulseelsorge ist erreichbar...?

Die festen Sprechzeiten der Schulseelsorge werden über Aushänge bekanntgegeben. Ansonsten sprechen Sie uns einfach an oder werfen Sie uns einen Zettel in unsere Fächer im Hauptgebäude oder im Lehrerzimmer am Gymnasium. Wir melden uns.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

- Julia Kolz
- Stefan Chomiak
- Dr. Florian Schmitz-Kahmen

Anzeige COD

„Wohlfühlschule“ mit neuem Profilfach

Güter-Wöhe-Gymnasium für Wirtschaft erhält zweites Standbein

Denkt man an eine renommierte Wirtschaftsschule im Saarland, kommt man seit 50 Jahren nicht am Güter-Wöhe-Oberstufengymnasium (GWG) in Saarbrücken vorbei.

Hier werden seit Generationen Schüler mit unterschiedlichsten Schulbiographien gezielt auf ein späteres Studium vor allem in den Bereichen BWL und VWL vorbereitet. Mit digitalisierten Unterrichtsformen, vielfältige Zusatzangeboten wie Marketingfächern oder Kursen in denen Zusatzqualifikationen erworben werden können, sowie Kooperationen mit Betrieben geht das GWG beispielhaft die modernen Bildungsherausforderungen an.

Doch neben all der Fachlichkeit stehen besonders ein offenes Miteinander, eine lebendige Schulkultur und eine individuelle Betreuung der Eleven seit jeher im Fokus der Lehrkräfte. Schülerzitate wie „Ich konnte in einer toleranten und persönlichen Atmosphäre meine akademischen Ziele

FOS – Die neuen Fachrichtungen Teleservice sowie Steuern und Finanzen stellen sich vor!

Die Fachoberschule ermöglicht Schülerinnen und Schülern nach dem erfolgreichen Mittleren Bildungsabschluss den Erhalt der Hochschulreife und damit die Studienbefähigung an einer Hochschule. Seit dem Schuljahr 2019/20 bieten wir an unserer Fachoberschule neben den Fachbereichen Wirtschaft und Wirtschaftsinformatik auch die Bereiche Teleservice und Steuern & Finanzen an. Im ersten Fachbereich werden mit den Fächern Kommunikation und Online-Zusammenarbeit die optimalen Grundlagen für eine spätere Ausbildung bzw. ein Studium in der zukunftsorientierten Telekommunikationsbranche gelegt. Der Fachbereich Steuern und Finanzen hingegen bereitet die Schülerinnen und Schüler auf eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich Steuern, Bankwesen oder Versicherungen vor. Steuerlehre und Finanzdienst-

verfolgen...“ und „Die drei Jahre habe ich als schön, aber auch intensiv erlebt und fühlte mich nach der kurzen Zeit dennoch perfekt auf mein Abitur vorbereitet“ werden in ähnlicher Form in der jährlichen Absolventenbefragung genannt und machen stolz. Umso erfreulicher ist es, dass der Standort ab dem kommenden Schuljahr „Gesundheit und Soziales“ als weitere Fachrichtung anbieten kann. Als erste Schule im Regionalverband kann damit ab 2019 das allgemeinbildende Abitur in den Fächern „Gesundheit“ und „Pädagogik/Psychologie“ erworben werden.

Damit hat die Schule die Möglichkeit ihre langjährige Erfahrung in der Betreuung von Oberstufenschülern an eine noch größere Zahl von Jugendlichen weiterzugeben und gleichzeitig das Schulangebot in Regionalverband Saarbrücken noch vielfältiger zu machen.

Text: Barbara Schorr



leistungen sind wie auch die allgemeinbildenden Fächer Teil der regulären Stundentafel. So erhalten unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur Schlüsselqualifikationen in den entsprechenden Fachbereichen und die Flexibilität sich einem Arbeitsmarkt im ständigen Wandel anzupassen, sondern auch die Softskills, die heutzutage immer stärker nachgefragt werden. Voraussetzungen sind ein Mittlerer Bildungsabschluss und eine geeignete Praktikantenstelle, möglichst im Bereich Banken, Versicherungen, Verwaltung, Call- und Servicecenter oder anderen dienstleistungsorientierten Unternehmen.

Text: Barbara Schorr

Abbildung: Jochen Grapp

GWS zeigt Präsenz

Auch im noch jungen Schuljahr haben sich die Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft bereits an vielen unterschiedlichen Stellen präsentieren und unser Angebot einer breiten Öffentlichkeit näher bringen können.

Ausbildungsplatzmesse im Congress-center Saarbrücken

Etwas faktenorientierter ging es dann bei der jährlichen Ausbildungsplatzmesse in Saarbrücken zu. Auch hier waren wir mit einem bunt gemischten Team vertreten, um interessierten Schülerinnen und Schülern sowie Eltern Fragen über Schulformen und Bildungswege zu beantworten. In vielen angeregten Gesprächen wurde deutlich wie wichtig die Teilnahme an solchen Messen für unseren Standort ist, da die saarländische Schullandschaft für viele unübersichtlich und einige Schulformen gänzlich unbekannt zu sein scheinen. So zogen wir auch hier am Ende des Tages ein positives Feedback und hoffen einige zukünftige Schülerinnen und Schüler für unsere Schule begeistert zu haben.

Lernfest im DFG

Am 01.09.2019 ging es los beim Lernfest im Deutsch-Französischen Graten in Saarbrücken. Hier waren wir mit einem 12-köpfigen Team aus Schulleitung, Abteilungsleitung und interessierten Kolleginnen und Kollegen vertreten. Im sogenannten Bildungsdorf konnten sich Interessierte über unsere verschiedenen Schulformen und Abschlüsse informieren oder Spaß bei einer Runde Cornhole haben. Des Weiteren luden verschiedene Geschicklichkeitsspiele aus dem Bereich Gesundheit, ein Mathematikquiz und ein Schätzspiel zum Mitmachen und Verweilen ein.

Text: Barbara Schorr

Unsere Fremdsprachenassistentin

Hello! Ich heiße Charlotte Burton. Ich bin 23 Jahre alt und werde dieses Jahr als Englisch Fremdsprachenassistentin an den GWS arbeiten. Ich komme aus Wisconsin in den USA, habe aber die letzten 5 Jahre in Arizona gewohnt. Dort habe ich Klarinette und Musikpädagogik an der Arizona State University studiert (das heißt, ich bin eigentlich Musiklehrerin!). Meine Eltern waren beide Austauschschüler in Deutschland. Als ich ein Kind war, besuchten wir alle paar Jahre Deutschland, insbesondere die Gegend um Trier. Ich habe diesen südwestlichen Teil Deutschlands immer so gemocht und wollte schon immer mehr Zeit hier verbringen. Ich freue mich sehr, dass ich den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern der GWS hier für die nächsten 10 Monate helfen darf.

Thank you for your support!



Modellversuch FOS.Plus:

Warteschleifen vermeiden – Abbrecher- und Wiederholerquoten verringern

Bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Jugendliche, Verstärkung der individuellen Förderung und eine deutliche Reduzierung der Abbrecher- und Wiederholerquoten an den saarländischen Fachoberschulen (FOS) – das sind die Ziele des landesweiten Modellversuchs FOS.Plus.

BESSERE
Chancen

Der Modellversuch ist auf vier Jahre angelegt und wurde im Schuljahr 2015/16 gestartet.

Mit dem Versuch FOS.Plus soll vermieden werden, dass Jugendliche ihre Zeit nicht mit hoher Verweildauer in Warteschleifen verbringen, sondern ihre Chancen auf gute Ausbildungs- und Schulabschlüsse wahrnehmen können. Gleichzeitig dienen qualitätsverbessernde Maßnahmen an der FOS dazu, die Studierfähigkeit sowie die Sozial- und Handlungskompetenz der FOS-Schülerinnen und -Schüler zu verbessern. Auf diese Weise profitieren alle Beteiligten: Die Jugendlichen erhalten konkrete Beratungsleistungen und Hilfestellungen. Die Betriebe werden bei der Fachkräfte- und Nachwuchssicherung unterstützt. Die FOS und Beruflichen Schulen werden entlastet. Die Studieneignung der FOS-Absolventinnen und -Absolventen und deren Handlungskompetenz im beruflichen Alltag werden verbessert.

Laut Stichproben wiederholen ca. 15 Prozent der FOS-Schülerinnen und Schüler bereits die Klassenstufe 11. Ca. 20 bis 25 Prozent der Schülerinnen und Schüler gehen vorzeitig von der Schule. Die Klassenstufe 12 durchlaufen nach den Prüfungsstatistiken rund 33 Prozent der Schülerinnen und

Schüler nicht erfolgreich, weil sie die Klasse 12 vorzeitig beenden oder weil sie die Prüfung nicht bestehen. Nur ca. 43 bis 45 Prozent der Schülerinnen und Schüler durchlaufen in zwei Jahren die FOS erfolgreich (ohne Wiederholung).

Die Folge: Viele Schülerinnen und Schüler wiederholen die Klassenstufe und sind zu lange in der Fachoberschule gebunden. Lernklima und Lernerfolg in den Klassen werden ebenso beeinträchtigt wie die erforderliche Studienreife. Der Modellversuch FOS.Plus soll hier gegensteuern.

Fachoberschule – neue Organisation

Die Fachoberschule umfasst die Klassenstufen 11 und 12. Sie bereitet auf ein Studium an einer Fachhochschule und auf anspruchsvolle theoriebetonte Ausbildungsberufe vor. In der Klassenstufe 11 arbeiten die Schülerinnen und Schüler an zweieinhalb Tagen in der Woche im Rahmen eines Praktikums im Betrieb, an zwei Tagen in der Woche besuchen sie den Unterricht sowie 14-tägig an einem weiteren Schultag den so genannten Förderunterricht (6 Unterrichtsstunden).

Der Förderunterricht ist verpflichtend und dient der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler. Gefördert wird zunächst in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch/Französisch. Um einen sinnvollen, effizienten Förderunterricht zu gewährleisten, beinhaltet das Förderkonzept auch die Stärkung der Sozial- und Handlungskompetenz (Schule und Betrieb) sowie in Abstimmung mit den Betrieben und dem Arbeitsamtsberater auch ein strenges Leistungskontroll- und Disziplinmanagement.

Praktikums-
BETREUUNG

Praktikumsbetreuung und Bildungswegeberatung

Wesentlicher Baustein des Modellversuchs FOS. Plus ist eine neue Praktikumsbetreuung und Bildungswegeberatung für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11, die während ihres Betriebspraktikums in Zukunft durch mehrere Lehrkräfte (Praktikumsbetreuer und Klassenlehrer der Schule) betreut und mittels einer Bildungswegeberatung im Betrieb vor Ort bzw. in der Schule und in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt über die Möglichkeiten einer dualen Berufsausbildung beraten werden. Auf diese Weise wird Schülerinnen und Schülern, die die Klassenstufe 11 absehbar wiederholen werden oder deren Bildungsweg über eine Berufsausbildung mehr Erfolg verspricht, eine neue Perspektive eröffnet.

Individuelle Förderung

Um die Erfolgsquote in Klassenstufe 12 zu steigern, werden in der Klassenstufe 11 für jede Schülerin und jeden Schüler drei zusätzliche Wochenstunden in den Fächern Mathematik, Fremdsprache und Deutsch eingeplant. Diese Zusatzstunden werden je auf den individuellen Förderbedarf (Lernniveaus) abgestimmt und eingesetzt. Zur Gewährleistung des individualisierten Unterrichts werden diese Stunden von der Leistungsmessung ausgenommen. Die Schülerinnen und Schüler müssen allerdings ihren Lernfortschritt in einem Lerntagebuch dokumentieren. Dieses Lerntagebuch muss dem Förder- und Fachlehrer vorgelegt werden.

BERATUNG
Förderung

Zur Verbesserung der Sozial- und Handlungskompetenz werden u.a. Lions Quest- und Business Knigge-Kurse frühzeitig im Förderunterricht angeboten. Der Förderunterricht wird im zweiten Schulhalbjahr abhängig von der Leistungskontrolle und der Auswertung der Lerntagebücher sowie der

Rückkoppelung mit dem Praktikumsbetrieb/-betreuer durch spezielle mit den Schülerinnen und Schüler abgestimmten Fördermaßnahmen ergänzt.

Durch die Zusatzstunden entfallen die bisherigen Lernstoffwiederholungen im regulären Unterricht der Klassenstufe 11. Durch das Zusammenwirken von Praktikumsbetreuung, Bildungswegeberatung und individueller Förderung wird es den Jugendlichen ermöglicht, sich relativ frühzeitig bei Bedarf in Richtung einer Berufsausbildung umzuorientieren. Das Verharren in Warteschleifen und Übergangssystem kann so reduziert, das Lernniveau verstetigt, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht und die Anzahl der Wiederholenden und Wiederholer in Klassenstufe 12 deutlich verringert werden.

FOS.PLUS

- = **umfassendes, individuelles Förder- und Beratungskonzept**
- = **leistungs- und förderwillige Schülerinnen und Schüler unterstützt durch fachkompetente und beratende Lehrerinnen und Lehrer**
- = **Vertrauen gegen Vertrauen**
- = **Wir gehen alle (.plus) gern in die Schule!!!**

Ansprechpartner in der Abteilungsleitung FOS:

Elke Häuser,
Axel Wöstenfeld,
Leslie Clemens

Die Berufswelt zu Gast in der Schule

Saarbrücker Günter-Wöhe-Schulen öffnen ihre Türen für Ausbildungsbetriebe

Im Schuljahr 2018/19 fand für die Handelsschüler der Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft bereits zum zweiten Mal der Berufsinformationstag des Netzwerkes ALWIS statt. Hierzu waren 13 Firmen eingeladen den Schülerinnen und Schülern verschiedenste Ausbildungsberufe vorzustellen und damit mögliche Perspektiven für eine spätere Berufswahl aufzuzeigen. Zu finden waren neben der Sparkasse und der Globus Handelsgesellschaft, beides enge Kooperationspartner der Schule, auch Versicherungen oder staatliche Instanzen, wie Polizei und Bundeswehr. Ebenfalls mit dabei war die Handwerkskammer des Saarlandes, die die Veranstaltung nutzte, um die Schüler über die vielfältigen Ausbildungsberufe im Handwerk zu informieren und damit dem aktuellen Rückgang der Ausbildungszahlen entgegenzuwirken. Besondere Aufmerksamkeit zogen dabei aber nicht die Referenten, sondern die mitgereisten Auszubildenden auf sich, die den jungen Erwachsenen direkt Rede und Antwort standen und mit vielen verstaubten Vorurteilen über Handwerksberufe aufräumen



konnten. „Es ist interessant, sowas auch mal aus der Perspektive von jemandem zu hören, der selbst seine Ausbildung bald beendet“, bemerkte eine Schülerin gegenüber dem SR, der über den Berufsinformationstag berichtete. Mit solch regelmäßigen Veranstaltungen versuchen wir unseren Schülerinnen und Schülern früh eine Anleitung zur richtigen Berufswahl und eine Motivation für schulischen Erfolg zu bieten, die in einer immer komplizierter werdenden Arbeitswelt notwendiger sind denn je.

Text: Barbara Schorr

Bild: Jochen Grapp

Studieren, aber was?

Um diese Frage beantworten zu können, stellten am 30.10.2018 zahlreiche Vertreter von Hochschulen und Berufsfachschulen ihre Studienangebote vor.

Dabei stand Folgendes im Vordergrund:

- Besonderheiten der einzelnen Schulformen
- Bewerbungsverfahren (Bewerbungsfristen, Einschreibung, NC und Wartesemester)
- Studienabläufe (Praxisphasen, Abschlüsse)
- Zusammenarbeit mit Unternehmen
- Studiengebühren und Finanzierungsmöglichkeiten

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler des GWG nutzten das Angebot, stellten viele Fragen und konnten von ausführlichen Antworten profitieren. Teilnehmende Referenten waren:

- Universität des Saarlandes
- ASW – Berufsakademie Saarland e.V.
- Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
- Höhere Berufsfachschule für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdverkehrsgewerbe
- Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik

Text: Patrick Scherer

Wenn Schule und Wirtschaft aufeinandertreffen, ist die Job-PerLe der Eisbrecher

Die Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft in Saarbrücken waren am 07. Februar 2019 Gastgeber der deutschlandweit ersten Job-Perle. In diesem Zuge sind u.a. Vertreter der IHK und der AWO des Saarlandes, der Ford-Werke, der Sparkasse sowie des Universitätsklinikums Homburg und des Klinikums Saarbrücken eingeladen worden. Auch die Oberbürgermeisterin von Saarbrücken, Charlotte Britz, wollte sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen und hat der Veranstaltung beigewohnt.



Möglich gemacht hat dies vor allem der Pädagoge Rüdiger Iwan, der mit seinem PerLen-Konzept persönliche Lernerfahrungen sichtbar macht. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich berufliche Schulen des Landesinstituts für Pädagogik und Medien konnte so ein neuer Weg im Bildungsbe- reich eingeschlagen werden. Teil dieses innovativen Konzeptes ist auch die Job-PerLe, bei welcher sich Schülerinnen und Schüler und Betriebe auf einem Bewerbermarkt auf eine besondere Art und Weise begegnen. So waren sich am Ende dieses denkwürdigen Tages dann auch alle einig: „Wenn Schule und Wirtschaft aufeinandertreffen, ist die Job-PerLe der Eisbrecher.“



Statt verkrampter und langatmiger Bewerbungsgespräche, konnten sich die Unternehmen binnen kürzester Zeit mit verschiedenen Schülern unterhalten und durch die Perlen einen Einblick in die fachlichen und sozialen Kompetenzen der potentiellen Auszubildenden erhalten.



Auch die Schulleiterin Ingrid Hoffmann hob am Ende nochmal die „intensiven Gespräche zwischen Schülern und Wirtschaftsvertretern hervor“, bei denen die Schülerinnen und Schüler derart glänzen konnten, dass am Ende mehrere Firmenvertreter nicht anders konnten als den Schülerinnen und Schülern ein Jobangebot zu unterbreiten. Dieser Tag hat also gezeigt, dass es sich im Bildungswesen lohnt neue Wege zu gehen und dass die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft das Fundament für eine stabile Gesellschaft der Zukunft sein sollte. Somit war es wenig verwunderlich, dass sich am Ende alle Beteiligten darauf einigten noch viele solcher Bewerbermärkte stattfinden zu lassen. Florian Kochems ist es sehr gut gelungen die Atmosphäre dieses Tages in einem Video festzuhalten:



URL: <https://youtu.be/qcbSGT9FI6I>

Text: Frank Müller
Bilder: Andreas Brück
Video: Florian Kochems

Job-PerLe die Zweite

Die Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft in Saarbrücken haben am 03. und 04. September 2019 zum zweiten Mal das deutschlandweit innovative Konzept der Job-PerLe durchgeführt. Auch dieses Mal sind u.a. Vertreterinnen und Vertreter von Krämer IT und der Pluscard GmbH, der Ford-Werke, der Victors-Gruppe, der Brillux GmbH, von ALDI sowie der VSE AG Personalentwicklung eingeladen worden.

Somit waren zur Präsentation der Job-PerLe Firmen und Unternehmen aus völlig unterschiedlichen Branchen an unserer Schule zu Gast.

Bevor sich die 14 ausgewählten Schülerinnen und Schüler mithilfe ihrer PerLen den

Unternehmensvertretern präsentieren durften, bekamen die eingeladenen Unternehmen die Möglichkeit, sich dem Abschlussjahrgang unserer Fachoberschule vorzustellen.

So waren sich auch dieses Mal wieder alle Beteiligten einig, dass die Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft, die durch die Job-PerLe entsteht, für beide Seiten gewinnbringend ist. So ist es nicht verwunderlich, dass auch in diesem Schuljahr einigen Schülerinnen und Schülern ein Jobangebot unterbreitet wurde.

Text: Stefan Chomiak

Perspektive
Zukunft
Traumjob
Ausbildung

Eine kleine Reise im Klassenzimmer

So kurz vor den Sommerferien ist die Abenteuer- und Reiselust für den ein oder anderen kaum noch auszuhalten, egal ob Schüler oder Lehrer. Gerade im Fremdsprachenunterricht wird das Fernweh besonders laut. Daher beschlossen die Spanisch-schülerinnen und -schüler der EGO a und b mit ihrer Lehrerin ein Hotel auf Kuba zu eröffnen. Natürlich nicht in der echten Welt. Die Schülerinnen und Schüler entwarfen gemeinsam ihre eigene kleine Welt. Sie einigten sich darauf ein Hotel in La

Havana, Cuba nach ihren Ideen zu errichten. Sie füllten es nach und nach mit Leben und schlüpfen in verschiedene Rollen, mal als Gast mal als Hotelmitarbeiter. Beispielweise erstellten sie Preislisten und nahmen Buchungen an. Die Ergebnisse dieses kleinen Exkurs' konnten sich sehen lassen und alle hatten viel Spaß dabei mal in einem anderen Rahmen Spanisch zu lernen!

Text: Hannah Prinz

Gute Aussichten für die Zeit nach dem Abitur

Im vergangenen Schuljahr konnten die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten des Günter Wöhe Gymnasiums eine spannende Alternative für die Zeit nach dem Abitur kennenlernen. Das Team von GapYearPraxis um Frau Groß stellte ihren Firmenpool vor für den sich interessierte Schülerinnen und Schüler nach ihrem Abschluss anmelden können. Einmal Mitglied werden den Schülern dann ein Jahr lang verschiedene Praktikumsstellen angeboten, die einen Einblick in die verschiedensten Arbeitsfelder ermöglichen. Die Firma stellt jedoch nicht nur ein breites Netzwerk namhafter Firmen bereit, sondern auch den kostenfreien Zugang zu hochwissenschaftlichen Berufseignungstests für die Graduierten. Der Vortrag war extra im Rahmen der Berufsorientierung für den Abschlussjahrgang organisiert worden und wurde von Schulleiterin Ingrid Hoffmann und dem stellvertretenden Abteilungsleiter Patrick Scherer begleitet. Hilfestellung bei der richtigen Berufswahl und dem Einstieg in die



Arbeitswelt haben sich die Günter Wöhe Schulen besonders auf die Fahnen geschrieben, da immer mehr Schülerinnen und Schüler unentschlossen und dankbar über interne und externe Unterstützung sind. Besonders froh sind wir daher über die gute Zusammenarbeit mit Netzwerknern wie GapYearPraxis, die uns auf diesem Weg unterstützen.

Text und Bild: Barbara Schorr

Das Globus Marketing zu Besuch im Seminarfach Marketing

Unser Kooperationspartner Globus besuchte das Günter-Wöhe-Gymnasium und gewährte den Schülerinnen und Schülern des Seminarfachs Marketing einen Einblick in die zahlreichen Werbemaßnahmen, die Globus tätigt, um seinen Kunden das vielfältige Warenangebot näher zu bringen. Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler von Marketingchefin Siegrun Löffelholz aus erster Hand, welcher Aufwand und welche Schritte nötig sind, um die jeweiligen Zielgruppen über die unterschiedlichen Kanäle, wie Printmedien oder soziale Netzwerke, anzusprechen. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die Möglichkeit des Expertenbesuchs auch, um sich über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Bereich Marketing und speziell über die Ausbildungs- und Studienangebote bei Globus zu informieren. Die nächsten Projekttermine stehen schon fest und haben die Sortimentsgestal-



tung und den Aufbau der Globus Eigenmarken im Blick.

Text und Bild: Patrick Scheerer

Die virtuelle Realität hält Einzug an den Günter-Wöhe-Schulen



In einem fächerübergreifenden Projekt hielt am 19. November 2018 die virtuelle Realität (VR) Einzug in den Unterricht an den Günter-Wöhe-Schulen. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Handelsschule hatten die Möglichkeit, mit VR-Brillen Arbeitsplätze kennenzulernen. Mit Hilfe der Geräte, die vom SchulePLUS Forum Berlin zur Verfügung gestellt wurden, konnten die Schülerinnen und Schüler in kurzen 3D-Videoclips Einblicke in den Ausbildungsalltag verschiedener Berufe gewinnen. Über 30 Berufsbilder standen dabei zur Auswahl. In der dazu speziell entwickelten Unterrichtsein-

heit konnten die Schülerinnen und Schüler virtuell verschiedene Ausbildungsplätze besuchen, um sich einen realistischen Eindruck von den Anforderungen in diesem Beruf zu verschaffen. Nebenbei erfuhren sie auch viel über Schlüsselqualifikationen für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben und lernten sich selbst besser einzuschätzen. Die jungen Berufskundler waren begeistert von den dreidimensionalen Erkundungstouren. Mit Kommentaren wie „Das war cool, ich konnte da überall umherlaufen und mir alles ansehen“ berichteten sie von ihren Eindrücken in der virtuellen Welt. Digitalisierung im Unterricht ist einer der Schwerpunkte der Schule in den nächsten Jahren. In Zukunft sollen solche und ähnliche Unterrichtsreihen immer häufiger durchgeführt werden, entsprechend der Schulkultur, die zum Ziel hat, die Schülerinnen und Schüler in förderlicher Atmosphäre mit innovativen Methoden zu eigenverantwortlich handelnden, sozial kompetenten und selbstbewussten Menschen in der Berufswelt zu erziehen.

Text und Bild: Alexander Götzinger

Teilnahme am Schreibwettbewerb „Wortsegel“

Der Grundkurs Deutsch von Herrn Schmitz hat sich in diesem Jahr dazu entschlossen am Schreibwettbewerb „Wortsegel“ teilzunehmen. In diesem Wettbewerb geht es darum, dass junge Menschen sich mit Lyrik auseinandersetzen. Gewidmet ist der Wettbewerb dem aus Hasborn stammenden Gedichteschreiber Johannes Kühn, der Name des Wettbewerbs stammt von einer Skulptur, die zu Ehren Kühns und des Schreibens in Sotzweiler (Nordsaarland) errichtet wurde. Der Wettbewerb ist in verschiedene Altersklassen eingeteilt, das Thema war für alle Schülerinnen und Schüler das gleiche: die Zeit. Die einzigen weiteren Impulsgebungen bestanden aus Zitaten berühmter Autoren

wie zum Beispiel Theodor Fontane oder Horaz. Den Schülerinnen und Schülern konnte im Rahmen des normalen Deutschunterrichtes der Raum dafür geboten werden, selbst kreativ zu werden und sich gegebenenfalls wechselseitig zu unterstützen und zu inspirieren. Leider hat es im Vergleich mit anderen Schulen nicht dazu gereicht einen der vorderen Plätze zu belegen, jedoch steht fest, dass die Schülerinnen und Schüler gemerkt haben, wie schwer es sein kann, ein scheinbar einfaches Thema wie „Zeit“ lyrisch zu verarbeiten. Kursintern kam das beste Gedicht von Enes Ciftci.

Text: Benjamin Schmitz

Unserem Team „Insuit“ beim Deutschen Gründerpreis

Tolles Ergebnis: 18. Platz von 824 Teams



Deutscher Gründerpreis für Schüler 2019
Mutig und erfinderisch, teamfähig und fokussiert:
So sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Deutschen Gründerpreises für Schüler (DGPS), dem
bundesweit größten Existenzgründer-Planspiel
für Jugendliche. Die Teams verwandeln in dem

internetbasierten Wettbewerb ihre Ideen in fiktive
Unternehmenskonzepte inklusive Businessplan und
Marketingstrategie. Nicht das kreativste Produkt,
sondern der überzeugendste Markenauftritt erhält
am Ende die bundesweite Ehrung.

Unser Team „Insuit“ bestehend aus den Schülern
Dimitri Galperin, Denis Lung, Saeid Sajjadi und
Dominik Scherer hat nur knapp die Top Ten verpasst
und einen tollen 18. Platz von 824 Teams erzielt.

Herzlichen Glückwunsch zu dem tollen Ergebnis.

Text und Bild: Jochen Grapp

Präparation eines Schweineauges

In unserer Unterrichtsreihe “Sinnesphysiologie”, welche im Fach Biologie in der HGU behandelt wird, haben wir uns mit dem Auge beschäftigt und auch Schweineaugen präpariert. Die Teilnahme an der Präparation war freiwillig. Am Anfang wollten einige Schüler nicht an der Präparation teilnehmen, aber letztendlich haben alle daran teilgenommen. Jeder Schüler erhielt ein Präparationsbesteck, das aus einer Pinzette, einer Schere und einem Skalpell besteht. Anhand der Arbeitsaufträge sollten wir das Schweineauge in zwei Hälften zerteilen und untersuchen. Unter anderem sollten wir die Netzhaut vorsichtig von der hinteren Augenhälfte abtrennen. Das praktische Arbeiten gelang den meisten Schülerinnen und Schülern gut und war eine willkommene Abwechslung.



Text: Rudina Hasandoci

Bild: Francesco-Antonio Pitaro

Besuch des Staatsanwalts Neuhaus

Am Freitag, dem 01. Februar 2019, war Herr Staatsanwalt Neuhaus zu Besuch in den Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft. Im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Justizministerium, innerhalb derer Praktiker in die Schule kommen, referierte Herr Staatsanwalt Neuhaus zwei Schulstunden vor zwei interessierten Fachoberschulklassen zum Thema Recht. Dabei ging es unter anderem um die Themen, was überhaupt Recht ist und ob es gleich zu setzen ist mit Gerechtigkeit, was es bedeutet, Recht zu haben, Recht zu bekommen und Recht durchzusetzen. Herr Neuhaus schaffte es auch, den Schülerinnen und Schülern - trotz der Kürze der Zeit - einen Überblick zu geben über die Geschichte des Rechts, das Zivilrecht, das öffentliche Recht und das Strafrecht und dabei jeweils anschauliche Fallbeispiele aus der Praxis zu erläutern.

Text: Yvonne Hauer

Für einen friedlichen und toleranten Umgang – Das interkulturelle Frühstück und die Weihnachtspäckchen

Am 08.11.2018 sind im Mittelbau der Günther-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer aus allen Bereichen der Schule zusammengekommen, um ein Zeichen für Vielfalt und Völkerverständigung zu setzen. Die seit Beginn des Schuljahres 2018/2019 bestehende Anti-Rassismus AG, die im Rahmen des Projektes „Schule stark machen“ eingerichtet wurde, wollte mit dieser Veranstaltung den Grundstein für eine Vielzahl solcher Begegnungen legen, um als Schule ein Zeichen gegen Hetze und Ausgrenzung zu setzen. Mit großer Freude und Elan haben die Schüler der AG, gemeinsam mit der AG Leiterin Christina Biehl und ihren Unterstützern Frank Müller und Florian Schmitz-Kahmen, das Frühstück geplant, sodass am Ende ein reichhaltiges Buffett entstand, welches keine Wünsche offen ließ. Sowohl Süßspeisen als auch herzhaft Leckereien aus allen erdenklichen Kulturkreisen waren Teil der bunten Auswahl. Die Schülerinnen und Schüler haben dabei alles neben ihrer eigentlichen Unterrichtszeit organisiert und zubereitet, was bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Zusammenkunft gut ankam.



Die Urteile waren einhellig, so sagte eine Schülerin: „Es ist cool, dass man bei dem Frühstück die Chance hatte auch mal außerhalb des Unterrichtes mit Lehrern und Mitschülern ins Gespräch zu kommen.“ Andere Stimmen verwiesen darauf, dass sie „viele Speisen noch nie probiert hätten und überrascht seien über die Vielfalt“, die es gerade



in der arabischen Welt gibt. So ging es nicht nur auf den Tellern „bunt“ zu, sondern auch in den Gesprächen. Es war eine große Freude zu sehen, dass die Schülerinnen und Schüler der GWS, die aus allen Ecken dieser Welt zusammenkommen, in einer friedlichen und freundschaftlichen Atmosphäre verweilen.

Höhepunkt der Veranstaltung war das Packen der Weihnachtspäckchen für den Weihnachtspäckchenkonvoi unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“. Durch die hervorragende Organisation von Susanne Fuge, war es allen Beteiligten eine große Freude an dieser tollen Aktion teilzunehmen. Hierbei spenden die Schülerinnen und Schüler nützliche Dinge, wie bspw.: Mal- und Schreibutensilien, Hygieneartikel und gut erhaltene Kleidung, damit auch weniger privilegierte Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren aus Rumänien, Moldawien und der Ukraine am 24. Dezember ein Geschenk bekommen. Die Geschenke wurden dabei in alte Schuhkartons gepackt. Die Schülerinnen und Schüler waren auch bei diesem Programmpunkt mit Leib und Seele beim Verpacken dabei und hellauf begeistert, dass



sie „Kindern mit ihrer guten Tat eine Freude bereiten konnten“. So entstanden durch das unermüdlige Engagement insgesamt 145 Päckchen.

Es ist zu hoffen, dass dieser Tag ein Signal in die Gesellschaft hinaus sendet, sodass sich hoffentlich viele Menschen ein Beispiel am weltoffenen und toleranten Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander nehmen. Die Arbeit der AG hat zwar erst begonnen, doch es ist bereits jetzt schon eines sicher: Schule ist mehr als das bloße Abrufen von Leistungen. Sie ist vielmehr ein Ort an dem man lernt, dass wir nur gemeinsam gegen Vorurteile und Hass gewinnen können.

Text: Frank Müller

Bilder: Christina Biehl

Cornhole Mixedturnier 2019



Was ist Cornhole?

Cornhole ist ein Wurfspiel, bei dem abwechselnd Säcke auf ein Brett geworfen werden. Dabei steht der Werfer 7 m entfernt vom Brett. Pro Spiel werden 2x4 Säcke (Bags) in zwei verschiedenen Farben benötigt. Ein Spiel ist beendet, wenn 11 Punkte erzielt sind. Ein Punkt wird erzielt, wenn ein Säckchen auf dem Brett liegen bleibt, drei Punkte werden gut geschrieben, wenn das Säckchen in das Loch im Brett fällt.

Turnierablauf?

Am Turnier nahmen 8 Teams teil. In der Vorrunde spielten in zwei Gruppen jeweils vier Teams ge-

gemeinander. Die einzelnen Partien wurden bis 11 Punkte bzw. maximal 8 Minuten gespielt. Die zwei besten Teams beider Gruppen kamen ins Halbfinale. In zwei spannenden Halbfinalen konnten sich die Teams Szygula/Heit/Bohnenberger und Kammer/Strauss durchsetzen und zogen ins Finale ein. Im Finale besiegte das Team Kammer/Strauss souverän das Team Szygula/Heit/Bohnenberger 12 – 0.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und freue mich auf die Wiederholung im kommenden Schuljahr.

Text und Bild: Jochen Grapp

Abifinanzvolleyballturnier 2019 „Schülerteams ganz stark“

Am 22. Februar 2019 fand an den Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft das traditionelle Abifinanzvolleyballturnier statt. Die Planung und Organisation übernahmen die Schülerinnen und Schüler des HGO Sportkurses von Herrn Grapp. Für das Turnier meldeten sich zwölf Schülermannschaften und zwei Lehrermannschaften an. Gespielt wurde in der Dellengartenhalle oberhalb des Günter-Wöhe-Gymnasiums.

In der Vorrunde wurde in vier Gruppen gespielt. In 15 spannenden Spielen wurden die Gruppensieger ermittelt. In Gruppe A setzte sich das Team „Tilted Towers“ durch und warf das „Team Lehrer A“ aus dem Turnier. In Gruppe B entschied das zweite Lehrerteam „Team Lehrer B“ den Gruppensieg für sich. In Gruppe C gewann das Team „Grapp Army“ mit zwei Siegen und in Gruppe D zog das Team „Sinister Six“ in das Halbfinale ein.

Das erste Halbfinale gewann das Team „Grapp Army“ 25:12 gegen das Team „Tilted Towers“. In einem sehr spannenden zweiten Halbfinale unterlag das „Team Lehrer B“ dem Team „Sinister Six“ 25:19. Das Finale konnte das Team „Sinister Six“ 25:18 für sich entscheiden.

Dank einer sehr großen Schüler- und Lehrerbeteiligung und der guten organisatorischen Planung und Durchführung war das Turnier eine sehr gelungene Veranstaltung, die auf jeden Fall im nächsten



Schuljahr wiederholt wird. Ein besonderer Dank geht an Herrn Brück, der das Turnier mit tollen Fotos dokumentiert hat.

Text: Jochen Grapp

Bilder: Andreas Brück



DNA-Extraktion

Theoretisch ist die Isolation des genetischen Materials aus jeder Frucht oder jedem Gemüse möglich. Besonders geeignet hierfür sind Tomaten oder Zwiebeln. Wir haben uns für die Tomate entschieden, da sie in jeder Pause von einem sehr engagierten Kursteilnehmer zu sich genommen wurde. Die isolierte DNA ist die Grundvoraussetzung für alle weiteren Experimente, die in einem professionell ausgestatteten Labor durchgeführt werden können. Die im Unterricht durchgeführte DNA-Extraktion bereitet den Kurs auf das gentechnische Praktikum des Uniklinikums Homburg vor.

Text und Bilder: Laura Guida



Kopierkarten erhalten Sie zu folgenden Preisen in unseren Sekretariaten:

Karte mit	40 Kopien	2 Euro
Karte mit	100 Kopien	5 Euro
Karte mit	200 Kopien	10 Euro
Karte mit	500 Kopien	25 Euro
Karte mit	1000 Kopien	50 Euro

Projektwoche am Günter-Wöhe-Gymnasium für Wirtschaft 21. - 24. Januar 2019

Für die Klassen in der Einführungsphase des Günter-Wöhe-Gymnasiums für Wirtschaft fand in der Woche vom 21. bis 24. Januar 2019 kein planmäßiger Unterricht statt. Alle Schüler und Schülerinnen arbeiteten an diesen Tagen in einem

der nachfolgend beschriebenen Projekte. Auch in diesem Schuljahr finden Projekttag in ähnlicher Struktur für die Schüler und Schülerinnen der Einführungsphase des Günter-Wöhe-Gymnasiums für Wirtschaft (EGO) statt.

Projekt Unternehmensgründung in Kooperation mit der Sparkasse Saarbrücken



Um Schülerinnen und Schülern einen besseren Einblick darüber zu geben, was es heißt, ein Unternehmen zu gründen, wurde in Kooperation mit der Sparkasse Saarbrücken das gemeinsame Projekt „Unternehmensgründung“ angeboten.

Ziel des Projektes war es eine eigene Unternehmensidee zu entwickeln und zu planen. In einem ersten Schritt mussten sich die Schülerinnen und Schüler in Gruppen Gedanken machen, welches Unternehmen sie gründen.



Bevor sich die Gruppen über Größe des Unternehmens, Standortwahl und Zielsetzung Gedanken machen mussten, referierte ein Mitarbeiter der Sparkasse über Chancen, aber auch Risiken einer Unternehmensgründung. Den Schülerinnen und Schülern wurde an Beispielen aus der Praxis die Wichtigkeit eines detailliert ausgearbeiteten „Businessplans“ für eine mögliche Finanzierung ihrer Unternehmensidee dargelegt.

Mit Hilfe von verschiedenen Bausteinen erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler einen Businessplan. Am letzten Tag des Projektes wurden die Unternehmensideen in den Räumen der Sparkasse Saarbrücken präsentiert. Im Anschluss daran erhielten die einzelnen Gruppen von Mitarbeitern der Sparkasse Saarbrücken Rückmeldung darüber, ob ihre Geschäftsidee finanziert werden würde. Der beste Businessplan wurde zum Sieger gekürt.

Die Schülerinnen und Schüler lernten in diesen vier Tagen, dass zur Gründung eines eigenen Unternehmens nicht nur eine gute Idee gehört, sondern auch viele Vorüberlegungen und Arbeit nötig sind.

Text und Bilder: Jochen Grapp

Projekt Cajon-Trommeln

Die Cajon (sprich: Ka-chon) ist eine aus Kuba und Peru stammende Kistentrommel, die mit den Händen gespielt wird. Ursprünglich von Sklaven genutzt, ist sie mittlerweile aus vielen Musikstilen nicht mehr wegzudenken.

Im Rahmen des Projektes „Cajon-Trommeln“ bauten sich die Teilnehmer aus Bausätzen des deutschen Instrumentenherstellers „Schlagwerk Percussion“ zunächst ihre eigene peruanische Cajon. Dabei arbeiteten die Schülerinnen und Schüler häufig zum ersten Mal mit Leimklebmitteln, Spanngurten, Handbohrern, Akkuschaubern, Hand-senkern, Laubsägen, Schleifpapier...



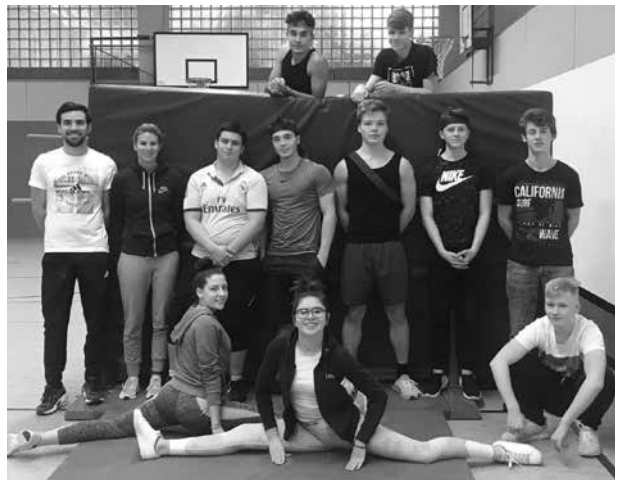
Danach wurden sie in die richtige Sitz- sowie die wichtigsten Spieltechniken der Holzkiste eingeführt und lernten das Spielen einfacher Rhythmen aus unterschiedlichen Kulturen. Anschließend wurde das Erlernete im Ensemble umgesetzt und es wurden zwei Stücke arrangiert, die schließlich bei der Projekt-Abschlussveranstaltung mit großem Erfolg aufgeführt wurden.

Ansprechpartner: Thomas Bohr

Projektwoche an den Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft 21. - 25. Januar 2019

Projekt Le Parkour – Die Kunst der Fortbewegung

Bei Le Parkour wird jedes zur Verfügung stehende Hindernis genutzt, um auf dem kürzesten oder effizientesten Weg durch klettern, springen oder hangeln an sein Ziel zu gelangen. Der Sport ist dadurch nicht an bestimmte Orte oder Geräte gebunden und kann deshalb überall trainiert werden. Warum also nicht in der Sporthalle?! Im Rahmen der Projektwoche hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, diese moderne Sportart selbst auszuprobieren. Nachdem am ersten Tag die Grundlagen in den Bereichen Klettern, Springen, Landen und Balancieren gelegt wurden, ging es in den darauffolgenden Tagen an die Überwindung der Hindernisse. Dabei nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Techniken wie „Kong-Vault“, „Tic-Tac“, „Wall-Run“ oder „Lazy-Vault“. Die Schülerinnen und Schüler lernten in diesem



Projekt sich selbst einzuschätzen und Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen, ohne dass dabei der Spaß auf der Strecke blieb.

Text und Bild: Manuel Bohnenberger

Festival der Vielfalt an den Günter-Wöhe-Schulen

„Man müsste einfach mal den grauen Schulalltag durchbrechen!“ – Diese Aussage hört man nur zu oft sowohl von Schülern als auch von Lehrern. Dennoch gestaltet sich die Umsetzung dieses Wunsches nicht immer leicht: Arbeiten schreiben, Noten machen, den Prüfungsstoff durcharbeiten usw. sind nur einige Beispiele für die Dinge, die es an der Schule täglich zu tun gibt.

NEUE Perspektiven

Doch jeden Januar, kurz vor der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse, gelingt es den Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft gemeinsam mit dem Kollegium, externen Dozenten und ihren Schülerinnen und Schülern eine Woche voller Abwechslung, Spaß und neuer Erfahrungen zu schaffen. Getreu dem Motto „Vielfalt“ bietet sich den Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl unterschiedlicher Workshops, die sie frei wählen dürfen. Vom darstellenden Spiel

über musikalische Workshops, von einer Stammzellenregistrierungsaktion über sportlich aktive Workshops, von Alkoholprävention bis hin zum Bewerbertraining, die Auswahl ist jedes Jahr riesengroß. Dieses Jahr waren wir besonders erfreut darüber, unseren Schülerinnen und Schülern 14 verschiedene Workshops anbieten zu können. Nach einer intensiven Arbeit und einem regen Austausch zwischen Workshopleitern und Schülern entstehen jedes Jahr tolle Ergebnisse, die dann zum Abschluss der Projektwoche im Rahmen eines Schulfestes präsentiert werden (Fotos).

KREATIVITÄT

Als abschließendes Fazit kann man sagen, dass die Projektwoche den Schulalltag bereichert und einem jedem die Möglichkeit bietet, völlig neue Erfahrungen zu sammeln. Wir freuen uns schon jetzt auf die kommende Projektwoche 2020!

Text und Bilder: Michele Kunkel



Ich, Du, Wir – Vielfalt (er) leben



Schulformübergreifende AGs

Cajon-Trommeln



Die Cajon (sprich: Ka-chon) ist eine aus Kuba und Peru stammende Kistentrommel, die mit den Händen gespielt wird.

In der AG werdet ihr zunächst in die Spieltechnik

dieses Instrumentes eingeführt, bevor ihr Rhythmen aus unterschiedlichen Kulturen (African, Cuban, Brazilian, Rock/Pop) kennen lernt. Anschließend wird das Erlernte im Ensemble umgesetzt und es wird an eigenen Arrangements gearbeitet. Notenwertkenntnisse sind dabei nicht unbedingt erforderlich.

Während des Schuljahres habt ihr dann zahlreiche Möglichkeiten, euer trommlerisches Können bei (Schul-) Veranstaltungen unter Beweis zu stellen.

Ansprechpartner: Thomas Bohr

Bild: Rouven Verbeeck

Schulband

Die Arbeitsgemeinschaft Schulband richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ein Instrument spielen oder gerne in einer Band singen möchten. Diese können hinsichtlich der Auswahl der Stücke eigene Vorschläge machen und so das Repertoire der Band mitgestalten. Während des Schuljahres gibt es dann zahlreiche Veranstaltungen, bei denen die Band auftreten kann. Wer Lust hat, in der Band mitzumachen, möge sich bitte bei uns melden. Für eventuelle Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.



Ansprechpartner: Matthias Strauss
(m.strauss@gws-sbr.de)

Bild: Ralf Wollscheid

Schulsanitätsdienst

Ihr helft gerne anderen Leuten? Ihr habt Spaß an Erster Hilfe?

...zusammen mit dem Jugendrotkreuz wollen wir eine AG „Schulsanitätsdienst“ für unsere Schulen einrichten.

Als Schulsanitäter werdet Ihr zuerst gerufen, wenn sich Leute verletzen oder medizinische Betreuung brauchen.

Im Schulsanitätsdienst lernt Ihr die Grundlagen in Erste-Hilfe näher kennen und macht einen Erste-Hilfe Kurs, der auch für alle Führerscheinklassen anerkannt ist.

Nach dem Motto
„Mit Sicherheit
in Zukunft!“
wollen nun auch
wir handeln!

Ort und Zeit der AG werden noch bekanntgegeben.

Ansprechpartner:

Matthias Strauss (m.strauss@gws-sbr.de)

Logo: DRK



Team Humanity



Wir sind...

- Schülerinnen und Schüler aus allen Schulformen (Handelsschule, Fachoberschule, Gymnasium)
- begleitet durch Christina Biehl

Wir wollen...

- den Zusammenhalt in der Schule stärken.
- uns gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen.
- Aktionen und Projekte gegen Rassismus durchführen.
- Opfern von Diskriminierung helfen

Unsere Treffen sind...

- Freitag, 27. September 2019
- Freitag, 25. Oktober 2019
- Mittwoch, 6. November 2019
- Freitag, 22. November 2019
- Freitag, 6. Dezember 2019
- Mittwoch, 18. Dezember 2019
- Freitag, 10. Januar 2020
- Mittwoch, 22. Januar 2020

Wann? jeweils in der 7. und 8. Stunde

Wo? in M12 (Mittelbau)

Ansprechpartnerinnen:

Handelsschule:	Berivan (H11a)
Fachoberschule:	Berivan (F12g) und Amany (F12d)
Gymnasium:	Roberta (HGU)
oder bei:	Christina Biehl (c.biehl@gws-sbr.de)
E-Mail:	humanity.team.gws@gmail.com

Team Humanity an den GWS Aktiv sein gegen Diskriminierung

In was für einer Schule willst du leben und lernen?

In unserer Schule kommen viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Herkunftsländern zusammen. Unsere Schülerinnen und Schüler kommen aus armen und aus reichen Familien, manche haben Behinderungen oder chronische Erkrankungen. In der Schule begegnen sich unterschiedliche Religionen und Weltanschauungen oder politische Überzeugungen. Auch die sexuellen Orientierungen sind unterschiedlich.

Unsere Schule ist „Schule ohne Rassismus“ – das erfordert, dass Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer sich mit dem Thema Diskriminierung jeder Art auseinandersetzen und ein Klima gegenseitiger Achtung schaffen.

1. Treffen Team Humanity im Schuljahr 2019/2020

Am Freitag dem 13.09.2019 war es dann endlich soweit! Endlich stand das erste richtige Treffen des Team Humanity vor der Tür. Nach langer Planung und Ideensammlung konnten wir uns endlich vorstellen: Mit Getränken und kleinen Häppchen haben wir die Schülerinnen und Schüler am Eingang empfangen. Es waren viele Schülerinnen und Schüler da, die sehr interessiert waren und sich auch engagieren wollen.

Die Schülerinnen und Schüler haben coole Ideen vorgeschlagen, wie z.B. Ausflüge, Demonstrationen gegen Rassismus, andere Kulturen kennenlernen und vieles mehr.



Dadurch, dass wir eine lockere und gelassene Atmosphäre hatten, haben sich alle untereinander gut verstanden und hatten viel Spaß; genauso wurden auch viele neue Freundschaften geschlossen.

Wir sind alle sehr gespannt auf das nächste Treffen und können es kaum erwarten, als Gruppe zusammen zu arbeiten und um etwas zu verändern. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte sind herzlich eingeladen

Text: Christina Biehl und Vanessa Yebouah (F12c)

Team Humanity zeigte „The hate U give“

Bis auf den letzten Platz ausverkauft war das Kino achteinhalb im Nauwieser Viertel bei der Saarland-Premiere von „The hate U give“ am 12. Juni 2019. Organisiert wurde die Sondervorstellung vom Team Humanity der Günter-Wöhe-Schulen.



In dem Film geht es um ein 16jähriges Mädchen namens Starr mit dunkler Hautfarbe in den USA, das erleben muss, wie ihr ebenfalls dunkelhäutiger Freund ohne ersichtlichen Grund von einem Polizisten erschossen wird. Hinzu kommt, dass sie in einem schwarzen Problemviertel aufwächst und eine Schule mit mehrheitlich weißen Schülerinnen und Schülern besucht. Sie versucht, die beiden Welten so gut es geht voneinander zu trennen. Aber als aufgrund der Ermordung des Freundes Proteste entstehen, kommt Starr immer mehr in Konflikt mit sich selbst und der Suche nach ihrer



eigenen Identität.

Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Film basiert auf dem gleichnamigen Jugendroman von Angie Thomas.

Die Vorstellung hat alle Besucherinnen und Besucher begeistert. Einige hatten Tränen in den Augen: „Wir waren von der ersten Minute an total gefesselt.“ „Der Film hat mich so bewegt. Ich will ihn gerne demnächst nochmal sehen“ und ähnliche Kommentare konnte man anschließend im Hof des Kinos hören. Das Team Humanity dankt dem Kino achteinhalb für die gute Unterstützung. Auch im nächsten Schuljahr wird das Team - neben anderen Aktionen - gerne wieder eine besondere Kinovorstellung veranstalten.
#schuleoehnerassismus #blacklivesmatter #teamhumanity #kinoachteinhalb

Text und Bilder: Christina Biehl

Team Humanity der GWS besucht Peter Gillo im Schloss

Regionalverbandsdirektor Peter Gillo hatte für den 19.06.2019 das Team Humanity (Anti-Rassismus-AG) der Günter-Wöhe-Schulen mit seiner Lehrerin Christina Biehl zu sich ins Saarbrücker Schloss eingeladen. Peter Gillo ist Schulpate der GWS im Rahmen ihrer Beteiligung am deutschlandweiten Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.



Zu Beginn erkundeten die Schülerinnen und Schüler das Schloss und die landeskundliche Ausstellung. Besonders beeindruckt hat die Besucherinnen und Besucher die noch erhaltene Folterzelle der Gestapo in den Kellerräumen. „Es ist so wichtig, dass es Denkmäler gibt und die Erinnerung wach gehalten wird, damit sich so etwas nicht wiederholt“, kommentierte eine Schülerin.

Im Anschluss nahm der Regionalverbandsdirektor sich viel Zeit für die jungen Besucherinnen und Besucher und deren Fragen. Was er für am wichtigsten halte im Kampf gegen Rassismus? Immer klar Stellung beziehen. Warum er die Patenschaft übernommen habe? Weil es ihm wichtig sei, dass junge Leute Zeichen setzen gegen Rassismus in einer Zeit, in der es wieder rechte Gewalt in Deutschland gibt. Als aktuellstes Beispiel nannte er die Ermordung des hessischen Politikers Walter Lübcke durch einen

Neonazi. Was in seinem Verantwortungsbereich getan werden könne? Als Arbeitgeber von 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begrüße er es, wenn mehr Menschen mit Migrationshintergrund eingestellt würden und er ermutigte auch die Mitglieder des Teams und deren Mitschülerinnen und Mitschüler sich beim Regionalverband zu bewerben. Peter Gillo zeigte sich erfreut über die vielen Aktivitäten des Teams im Laufe des vergangenen Schuljahres. Am besten gefielen ihm die Fotos vom interkulturellen Frühstück, welches das Team in der Handelsschule organisiert hatte und er kündigte an, beim nächsten Mal dabei zu sein.



Als Gastgeschenk überreichten die Schülerinnen und Schüler ihrem Paten einen vom Team selbst gestalteten Hocker mit Motiven gegen Rassismus. Was er seinen Besucherinnen und Besuchern mit auf den Weg geben wolle, fragte Christina Biehl zum Abschied. Sie sollen sich weiter so selbstbewusst für die gute Sache einsetzen und ihren Weg gehen, wünschte der Regionalverbandsdirektor seinen Gästen.

Text und Bilder: Christina Biehl

Seminarfach am GWG

Seminarfach: Digital Transformation

Der Begriff Digitale Transformation bezeichnet erhebliche Veränderungen des Alltagslebens, der Wirtschaft und der Gesellschaft durch die Verwendung digitaler Technologien und Techniken sowie deren Auswirkungen. Die digitalen Technologien entwickeln sich rasant.

Alle reden über Digitalisierung. Aber was heißt das konkret für Unternehmen? Wer hätte vor wenigen Jahren an die Apple Watch, Amazon Alexa, Uber oder Adidas gedacht?



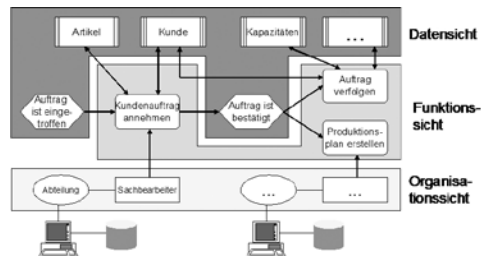
Der Sportartikelhersteller Adidas passt jetzt die Schuhe den Wünschen seiner Kunden an – mit einem 3D-Druck-Verfahren. Adidas hat im Jahr 2017 zusammen mit dem Kunststoffverarbeiter Oechsler die Speedfactory im fränkischen Ansbach gestartet. Ein 3D-Druck-Verfahren lässt es zu, Einzelstücke nach individuellen Kundenwünschen am Computer zu entwickeln und herzustellen.

Bereits jetzt kann man bei miadidas seinen eigenen Look kreieren. Egal ob Schuh oder Kleidungsstück, man bestimmt das Aussehen und setzt damit sein persönliches Style-Statement.

Das Beispiel Adidas zeigt, dass schnelle und

flexible Entscheidungsprozesse heute für Unternehmen unerlässlich sind, um konkurrenzfähig zu sein. Deshalb müssen die Unternehmensabläufe optimiert werden, um die Produktion zu verbessern und die Kunden zufrieden zu stellen. Der Einsatz hoch-entwickelter Analysesoftware wird heute genutzt um Unternehmensdaten jeglicher Art zu untersuchen und zu interpretieren und damit die Abläufe zu optimieren.

Die Schülerinnen und Schüler des Seminarfaches



werden die Software AG besichtigen und auch mit ihr zusammenarbeiten. Des Weiteren werden Geschäftsprozesse anhand kleiner Beispiele analysiert sowie optimiert. Mithilfe der Software ARISExpress lernen die Schülerinnen und Schüler Prozesse auch grafisch darzustellen. Ziel des Faches wird es sein, ein Abschlussprojekt umzusetzen und ein Zertifikat dafür zu erhalten.

Text: Markus Jost

Bild 3D Drucker: Quelle: <https://www.capital.de/wirtschaft-politik/adidas-schuhe-aus-dem-3d-drucker>

Grafik: ARIS@School Lehrmaterial

Seminarfach Cambridge



Im Seminarfach Cambridge bereiten wir uns gemeinsam auf die Teilnahme an der Prüfung des Cambridge Certificate of Advanced English (CAE) vor. Diese wird weltweit an einem gesammelten Termin im Dezember des ersten Halbjahres der HGO durchgeführt. Das Zertifikat ist weltweit anerkannt und ersetzt an vielen Universitäten und Hochschulen einen fremdsprachlichen Eingangstest. Auch bei Arbeitgebern hat dieses Zertifikat

Seminarfach Webprogrammierung

Im Seminarfach „Webprogrammierung“ gestalten wir in Kleingruppen Internetprojekte - eine sinnvolle Ergänzung zum Neigungsfach „Wirtschaftsinformatik“.

Neben HTML und JavaScript arbeiten wir hauptsächlich mit PHP, CSS und MySQL, der gleichen Technik, die u. a. Facebook zugrunde liegt. Aber auch jenseits des Programmierens bietet das Seminarfach „Webprogrammierung“ vielfältige Aufgaben im grafischen und konzeptionellen Bereich. Bilder spielen für die meisten Webauftritte eine große Rolle. Entsprechend zahlreich sind im Seminarfach die Möglichkeiten sich mit Fotografie und digitaler Bildbearbeitung auseinanderzusetzen.



einen hohen Stellenwert.

Inhalte der Prüfung sind Lesen, Schreiben, idiomatische Grammatik und Mündlichkeit. Alle diese Bereiche werden in den Kurshalbjahren trainiert und die standardisierten Aufgabenformate eingeübt. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Übungsphasen sind grundlegende Kriterien der Notenfindung, außerdem wird über die Kurshalbjahre ein Portfolio mit Übungsaufgaben erstellt (d.h. es werden hier keine schriftlichen Arbeiten durchgeführt!!!).

Da das Niveau der Übungsaufgaben recht hoch ist, sollten die Teilnehmer des Seminarfachs mindestens die Note 2 in der EGO in Englisch erreicht haben (Sonderregelungen in Absprache mit den Fachlehrern möglich). Der Kurs eignet sich besonders für Schüler/innen, die Englisch E-Kurs gewählt haben, da die Prüfungsformate der CAE Prüfung denen der Abiturprüfung stark ähneln.

Text und Ansprechpartnerin: Barbara Schorr
Bild: Barbara Schorr



Foto: Mattias Erlandsson

Wer sich sprachlich gerne betätigt, erhält beim Verfassen von Artikeln sowie deren Recherche, bei der Analyse von Benutzerbedürfnissen sowie bei der Planung der Navigationsstruktur für unterschiedliche Ausgabemedien (z.B. Handy, Tablet, Computer, ...) einen Vorgeschmack auf möglichen Aufgaben. Am Ende sollen Projekte stehen, die dauerhaft online zu erreichen sind.

Ansprechpartner: Mattias Erlandsson
Logoball_1-3: www.ecolonia.de

Seminarfach – Angewandtes Marketing

Auch in Schuljahr 2019/20 wird das Seminarfach „Angewandtes Marketing“ angeboten. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler Marketing ganz praxisnah und unterstützen Marketingaktivitäten unserer Schule, indem sie vielfältige Schulveranstaltungen wie z.B. die Projektwoche, den Tag der offenen Tür, den Adventsmarkt oder die Informationsveranstaltung der Günter-Wöhe Schulen vermarkten. In den letzten Jahren sind dabei viele gute Ergebnisse entstanden.

Die jeweiligen Marketingmaßnahmen des Seminarfachs werden im Vorfeld abgestimmt und gemeinsam im Team umgesetzt. Dabei geht es von der Ideenfindung über kreative Lösungsansätze bis zur tatsächlichen Realisierung der Marketingaktivitäten.

Das Seminarfach erstreckt sich über zwei Schuljahre und ist wie folgt aufgebaut:

Im 1. Halbjahr werden die Themen „Marktforschung“ und „Klassische Werbung“ behandelt, um ein Grundverständnis für die Notwendigkeit von Werbemaßnahmen aufzubauen und eine Sensibilisierung für das Thema Marketing zu erreichen. Hierbei wurden in der Vergangenheit Plakate für den Tag der offenen Tür, den Adventsmarkt, die Projektwoche u.v.m. erstellt.

Zum Thema Marktforschung entwickelten die Schülerinnen und Schüler der HGU in der Vergangenheit beispielsweise einen Fragebogen zur Zufriedenheit mit unseren Schulcafeterien. Dabei befragten sie rund 300 Schülerinnen und Schüler aus allen Schulformen, werteten die Ergebnisse aus und erstellten eine PowerPoint-Präsentation zur besseren Visualisierung der Resultate. Somit durchliefen die Schülerinnen und Schüler den kompletten Prozess einer Umfrage von der Entwicklung der Fragen bis zur fertigen Auswertung.

Im 2. Halbjahr beschäftigen wir uns mit dem Thema „Online-Marketing“. Hierbei geht es um die Erstellung und Gestaltung von Websites und

Blogs. Dabei werden zuerst ausgewählte Websites und Blogs betrachtet und zielgruppenspezifisch analysiert. Des Weiteren erstellen alle Schülerinnen und Schüler einen Blog, in dem sie über Themen die sie interessieren berichten.

Darüber hinaus entwickeln die Schülerinnen und Schüler auch eine Kampagne zu einem Produkt ihrer Wahl. Dabei realisieren Sie die Umsetzung einer Marketingkampagne von der Produktidee über Werbeplakate bis zur fertigen Website. Einige sehr gelungene Beispiele finden Sie unter folgenden Internetadressen:

www.bee8free.wordpress.com; www.frero9597.wordpress.com

Das 3. Halbjahr behandelt das Thema „Social-Media-Marketing“.

Die Schülerinnen und Schüler machen erste Erfahrungen mit wissenschaftlichem Arbeiten und schreiben eine Seminararbeit, in der Sie ausgewählte Themen zum Thema Social Media-Marketing bearbeiten. So haben z. B. einige Schülerinnen und Schüler den Bundestagswahlkampf der einzelnen Parteien auf Facebook, Twitter oder Youtube analysiert oder sich mit Themen wie „Crowdfunding“, „Social Media im Personalmanagement“, „Twitter für die GWS“ oder auch „Instagram als geeignete Werbeplattform“ beschäftigt.

Im 4. Halbjahr steht das Thema „Event-Marketing“ im Vordergrund.

Hier wird neben theoretischem Wissen über Ziel und Nutzen von Firmenveranstaltungen untersucht, wie in Form eines konkreten Anlasses Handlungsabläufe geplant und umgesetzt werden. Dabei bearbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Fallstudie in der vermittelt wird, wie zeitaufwendig, arbeitsintensiv, organisatorisch herausfordernd und interessant Eventmarketing ist. Dabei sollen sie für die einzelnen Arbeitsabläufe sensibilisiert werden und vor allem ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit verbessern.

Zu allen Themengebieten werden zusätzlich Fachleute aus der Wirtschaft eingeladen, die zu den ausgewählten Themen Vorträge halten und den Schülerinnen und Schülern praktische Beispiele näher bringen. So referierten in den vergangenen Schuljahren Vertreter der Firma CosmosDirekt über das Thema „Marktforschung“ und Herr Ziegler, Mitbegründer des saarländischen Rock-Festivals „Rocco del Schlacko“ zum Thema Event-Marketing und die Herausforderungen bei der Planung, Organisation und Durchführung eines Festivals mit ca.

40.000 Besuchern.

Auch in diesem Schuljahr versuchen wir wieder Experten aus der Wirtschaft einzuladen, um den Austausch zwischen Theorie und Praxis aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns auf interessante Unterrichtsstunden, kreative Ausarbeitungen und interessante Praxisvorträge aus erster Hand.

Ansprechpartner: Patrick Scherer

3. AOK Energis Firmenlauf in Saarbrücken

Beim 3. AOK Energis Firmenlauf in Saarbrücken machen nicht die Top-Zeiten der Spitzenathleten die Schlagzeilen. Hier geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um das gemeinsame Miteinander eines Firmenteams. Der Firmenlauf in Saarbrücken fand dieses Jahr zum dritten Mal statt. An dem 5 km langen Lauf durch die Landeshauptstadt nahmen rund 4.000 Läuferinnen und Läufer teil.

Die Günter Wöhe Schule für Wirtschaft startete mit einem Team aus 7 Läuferinnen und 9 Läufern. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für dieses sehr schöne Gemeinschaftserlebnis.

Text und Bild: Jochen Grapp



Projekt „Verkehrssicherheit jetzt“ Verkehrsunfallprävention für junge Fahrer im Saarland



Alle Jahre wieder ... so auch in diesem Schuljahr wird allen Schülerinnen und Schülern der Oberstufe unserer Fachoberschule die Möglichkeit zur Teilnahme an einem kostenlosen Fahrsicherheitstraining in Kooperation mit dem ADAC angeboten.

Das gemeinschaftliche Präventionsprogramm „Verkehrssicherheit jetzt“ von ADAC, Landesregierung, Polizei und saarländischem Fahrlehrerverband richtet sich gezielt an junge Fahranfänger zwischen 18 und 24 Jahren, trotz Erfolgen um mehr Verkehrssicherheit ist dies noch immer die Risikogruppe Nummer eins, laut Statistik verursachen sie nahezu doppelt so viele schwere Unfälle wie andere, oftmals mit tödlichem Ausgang.

Das aus zwei Modulen bestehende Verkehrssicherheitstraining beinhaltet neben einem von geschulten Polizeibeamten (Herr POK Erbel / Herr POK Hoffmann) moderierten, doppelstündigen Unterrichtsgespräch in der Schule einen optionalen Praxisteil auf dem nahegelegenen Verkehrsübungsplatz des ADAC in Dudweiler / Fischbach.

Im ersten Modul, einer zweistündigen theoretischen Unterweisung, werden Verhaltensweisen und drohende Gefahren im Straßenverkehr an Hand von gezeigten Beispielen besprochen und adäquate Reaktionsmöglichkeiten erörtert sowie rechtliche Aspekte aufgezeigt.

Das zweite Modul, der Fahrpraxisteil, wird von erfahrenen ADAC- InstruktorInnen und Fahrlehrern betreut. Zunächst werden den Teilnehmern die wesentlichen fahrphysikalischen Grundlagen erläutert, dann werden die Zusammenhänge zwischen Fahrphysik und einem möglichen Unfallgeschehen aufgezeigt. Direkt anschließend werden unter Anleitung der ADAC- Instruktorin, Frau Doris Siebert, auf dem

Übungsplatz entsprechende Fahrsituationen simuliert, dabei erhalten die Fahrer Anweisungen und Rückmeldung über Funk. Geübt werden u.a. Slalomfahren, Bremsen auf nasser und trockener Fahrbahn bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

Durch Ausweichmanöver und Vollbremsungen bei unterschiedlichen Fahrbahnverhältnissen „erfahren“ die Teilnehmer so Sicherheit im Umgang mit ihrem eigenen Fahrzeug und lernen dabei schnell die Grenzen ihres fahrerischen Könnens kennen. Schülerinnen und Schülern, denen kein eigenes Auto zur Verfügung steht, kann in Einzelfällen nach Absprache sogar ein von einem Hersteller gesponsertes Fahrzeug kostenlos gestellt werden.



Ergänzend dazu bieten Fahrlehrer in einer so genannten „Feedback-Fahrt“ (aus rechtlichen Gründen ist dazu die Vorlage des Führerscheins unbedingt erforderlich!) den Teilnehmern die Möglichkeit, mit Fahrschulautos im Realverkehr außerhalb des Übungsplatzes eine längere Fahrt (mit Fahrerwechsel unter den Mitfahrern) zu absolvieren, danach wird diese jeweils mit allen Teilnehmern der Gruppe kritisch analysiert und mögliche Gefahrenquellen diskutiert. Eine Teilnahme ist auch im Rahmen von „begleitetem Fahren“ möglich. Aufgrund der großen, positiven Resonanz und Erfahrungen der vergangenen Schuljahre wird dieses Projekt fortgesetzt.

Ansprechpartnerin: Hannah Prinz

ADAC-Fahrsicherheitstraining für angehende Abiturienten des GWG

Mit Sicherheit mehr Fahrspaß!

Gute Gründe für ein Fahrsicherheitstraining:

- Steigern Sie Ihre Fahrsicherheit!
- Lernen Sie die Grenzen Ihres Fahrzeuges und Ihre fahrerischen Möglichkeiten kennen.
- Erfahren Sie, was moderne Fahrzeugtechnik bewirkt.
- Trainieren Sie unter Anleitung erfahrener Trainer Fahrtechniken, mit denen Sie schwierige Fahrsituationen besser bewältigen können.

Außerdem sind auch Action, Spaß und gute Stimmung als Gruppenerlebnis garantiert.

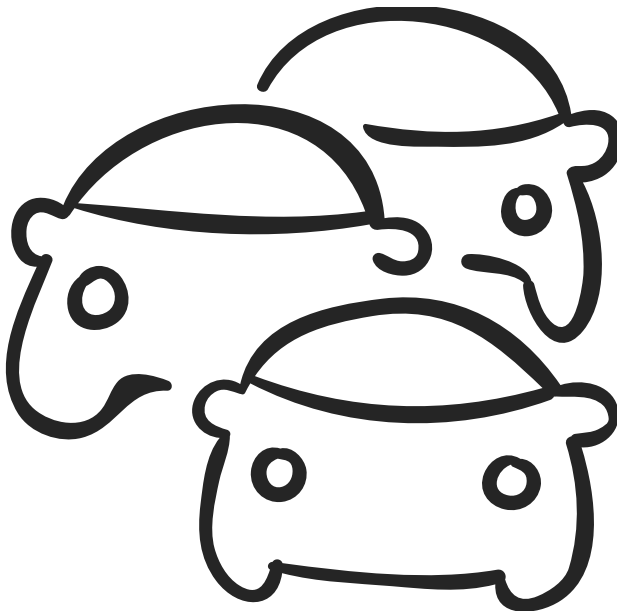
Interessiert?

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Prinz.

Text und Bild: Wolfgang Heinz



SICHERHEIT
im Auto



Klassen- und Kursfahrten

Kursfahrt 2019 der HGO

Die Vorfreude auf diese Fahrt war seit Wochen groß.

Nachdem wir in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien noch die letzten Dinge geklärt hatten, trafen wir uns am Morgen des 20.08.2019 vor der Saarbrücker Ludwigskirche. Alle nahmen Abschied von Familien und Freunden, die sie zum Treffpunkt begleitet hatten und dann ging es los. 4 Tage waren wir zu Gast in der bayerischen Hauptstadt und hatten uns auf ein tolles Programm, trotz des wechselhaften Wetters, eingestellt. Nach der Ankunft im Hotel gingen wir zum Münchener Hauptbahnhof, um die Tickets für die U- und S-Bahn sowie die Tram und den Busverkehr zu holen. Mit diesen Tickets konnte man für drei Tage die Verkehrsnetze nutzen. Ursprünglich war für diesen Tag ein Rundgang auf dem Schloss Nymphenburg vorgesehen, da aber das Wetter so schlecht war, dass eine Führung unmöglich schien und wir schon müde waren von der Hinfahrt, bekamen wir einen Tag zur freien Verfügung, um uns entweder München anzuschauen oder um es uns im Hotel gemütlich zu machen.



Am nächsten Tag ging es dann nach einem reichhaltigen Frühstück um kurz vor 9 an das Deutsche Museum. In diesem waren unter anderem historische Ausstellungsstücke und Zeitdokumente aus der deutschen Geschichte, aber auch wissenschaftliche Versuche untergebracht, wie etwa das Erzeugen eines künstlichen Blitzes. Nach einer Führung im deutschen Museum konnte man

entweder noch in die Stadt gehen oder man konnte sich noch einen weiteren Eindruck verschaffen über weitere Themenbereiche im Museum.



Nachdem wir uns um 13:30 auf dem anderen Isarufer getroffen hatten, ging es dann für uns auf eine Stadtrundfahrt, auf der wir erfuhren wie München entstanden, welche wichtigen Sehenswürdigkeiten es gibt und welche Hintergründe manche von ihnen haben und wie die U- und S-Bahn-Strecken entstanden sind.

Nach der Stadtrundfahrt hatten wir wieder Zeit zur freien Verfügung.



Am nächsten Tag ging es in die Allianz-Arena, ein Multifunktionsstadion, welches hauptsächlich vom deutschen Fußballverein FC Bayern München genutzt wird. Für einige ging es nach der Stadionführung noch weiter in die FC Bayern Erlebniswelt, in der man unter anderem die Geschichte des

Vereins erfährt, welche Erfolge erzielt worden sind, und welche Spieler und Trainer beim Verein schon mitgewirkt haben.



Anschließend an die Allianz-Arena ging es in den Englischen Garten, in dem wir Kite-Surfer beobachteten und uns die spektakulären Moves auf dem Wasser anschauten, anschließend gab es bis 18:15 Zeit zur freien Verfügung. Um 18:15 trafen wir uns zum gemeinsamen Ausklang der Kursfahrt im Augustiner-Keller in der Nähe des Marienplatzes und der Münchener Frauenkirche. Bei typisch bayerischen Spezialitäten und dem ein oder anderen Bier ließen wir die Kursfahrt noch einmal Revue passieren. Am nächsten Morgen ging es um Viertel vor 9 zurück in die Heimat.

Text: Jean-Claude Gerhard

Bilder: Schülerinnen und Schüler der HGO

Französisch-Schülerinnen und -Schüler in Luxemburg

Die Französischkurse des GWG und die Französisch-Gruppe der Klasse F 12f machten am Freitag, dem 29.03.2019, eine Lehrfahrt nach Luxemburg. Am Bahnhof wurden sie schon von der sehr netten und charmanten Stadtführerin Frau Noesen erwartet.

Im Verlauf des zweistündigen Stadtrundgangs erfuhren Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer – wohl dosiert – Geschichten

und Geschichtliches, Interessantes und Aktuelles über die Stadt und das Großherzogtum Luxemburg sowie die Luxemburger selbst. Danach war für alle noch Zeit zum Essen, Shoppen, Sonnen, Spazieren, Französisch sprechen... bis zur gemeinsamen Heimfahrt mit der Bahn wieder über Trier nach Saarbrücken.

Text und Bild: Yvonne Hauer



Auf den Spuren europäischer Politik und deutsch-französischer Geschichte:

Straßburg-Exkursion am 13.02.2019 mit Schülerinnen und Schülern der FOS sowie der HS der Günter-Wöhe-Schulen.

Als erstes fuhr uns der Bus in Richtung Place de l'Etoile. Von hier aus ging es mit 2 sympathischen Damen auf Besichtigung des Stadtzentrums mit dem Place du Corbeau, dem Quai des Bateliers, dem Palast Rohan, der Eglise Saint-Guillaume, der Eglise Saint-Paul, diversen anderen Plätzen, vielen alten Bürgerhäusern, einer Statue Gutenbergs, der Kathedrale selbst mit ihrer astronomischen Uhr und einiger anderer städtischer Höhepunkte. Wir schlenderten durch „La Petite France“, das alte Gerberviertel, mit seinen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gässchen, zu dieser Jahreszeit nahezu touristenfrei. Die engagierte Stadtführung wurde von den Schülern im Übrigen als sehr gut verständlich beurteilt. Straßburg mit seiner deutschen und französischen Vergangenheit wurde hier sehr schön erfahrbar.

Zum Ausklang des Vormittages blieb uns dann ein wenig Zeit für einen Restaurantbesuch und für die weitere Erkundung der wunderschönen Stadt mit ihren hübschen Läden und Gebäuden.

Der Nachmittag schließlich stand im Zeichen der

großen Politik. Das EU Parlament lud ein. Dort warteten bereits die Assistenten von Herrn Jo Leinen zum Fototermin auf uns. Herr Leinen selbst musste sich leider aus terminlichen Gründen entschuldigen. Der nette Assistent Herr Stockhorst und die nicht minder nette Frau Mach von der Friedrich-Ebert-Stiftung luden uns daraufhin zum Rundgang mit anschließender Diskussionsrunde ein. So erfuhren wir viele interessante Details über die Tätigkeiten von Parlamentsabgeordneten. Im Anschluss wurden wir Zeugen einer Plenarsitzung zu unterschiedlichen Themen. Etwas erschöpft ging es schließlich am frühen Abend wieder zurück ins Saarland und die Politik, aber auch das schöne Elsass waren uns ein wenig näher gekommen.

Text und Bilder: Ulf Tebelmann



Die EGO zu Besuch in St. Avold

Am Freitag, dem 10.05.2019 fuhr eine leider sehr kleine Gruppe von Französisch-Schülerinnen und -Schülern aus der EGO a und EGO b nach St. Avold, um den französischen Schülern des Lycée JV Poncelet den Gegenbesuch abzustatten. Wir wurden sehr freundlich von Herrn Noel, dem Proviseur des Gymnasiums, und Frau König begrüßt. Nach einer kleinen Erfrischung führte sie uns durch das Gebäude. Frau König zeigte uns insbesondere die Funktionsräume, die es an einer deutschen Schule nicht gibt, wie „vie scolaire“, das Büro der „surveillants“, das CDI, die Räume für die Studenten etc. Sie erklärte auch, dass es im Lycée Poncelet eine festangestellte Krankenschwester gibt, ebenso wie Internatsräume für Schüler, die weiter entfernt wohnen.

Dann folgte gemeinsamer Englisch-Unterricht, und nach dem Mittagessen in der Kantine begaben sich französische und deutsche Schüler in zwei Gruppen



auf die Suche nach fünf Brunnen in St. Avold – mit dem Ziel, den erfolgreichen Fund per Handyselvie zu dokumentieren. Anschließend war nur noch kurz Zeit für das Anschauen der Bilder und zwei Spielerunden, bevor sich die vier deutschen Schüler wieder auf den Heimweg machten – Ihnen ein besonderer Dank für ihr Engagement für unsere deutsch-französische Schulpartnerschaft.

Text und Bild: Yvonne Hauer

Die F 12a zu Besuch bei der Deutschen Bundesbank

Am Montag, dem 11.02.2019, war die Klasse F 12a zu Gast in der Saarbrücker Filiale der Deutschen Bundesbank. Herr Schiff, Mitglied des Stabs des Präsidenten, und eine seiner Kolleginnen hießen die Klasse sehr freundlich willkommen und Herr Schiff erläuterte den Schülerinnen und Schülern die (Grundzüge der) Geldpolitik der Europäischen Zentralbank bzw. der deutschen Bundesbank. Zunächst ging es beispielsweise um die Fragen, ab wann es den Euro eigentlich gibt, wer die wirtschaftspolitischen und die geldpolitischen Entscheidungsträger sind und was das Mandat der EZB besagt. In diesem Zusammenhang erklärte Herr Schiff die Bedeutung der Unabhängigkeit der EZB und der nationalen Zentralbanken und des Verbots der monetären Staatsfinanzierung sowie vor allem die Bedeutung der Preis(niveau)stabilität und dann auch die für die Erreichung der Ziele der EZB eingesetzten geldpolitischen Instrumente und deren Wirkungsweise.

Danach wurde es „greifbarer“ – bei einer „Falschgeldschulung“ konnten die Schülerinnen

und Schüler „echtes“ Falschgeld begutachten und damit von echten Noten unterscheiden lernen.

Am Ende der Veranstaltung stellte die Kollegin von Herrn Schiff den zukünftigen Fachabiturienten noch die Ausbildungs- und Studienangebote der Bundesbank vor.

Für alle war es wohl ein sehr interessanter, lehr- und abwechslungsreicher Vormittag in den Räumen der Bundesbank.



Text und Bild: Yvonne Hauer

Zoobesuch der Handelsschule

Am Mittwoch, dem 20.02.2019, unternahm die Klasse H 11e gemeinsam mit ihrem Ethiklehrer Herr Schmitz eine Exkursion in den Saarbrücker Zoo. Der Ausflug begann um 9.45 Uhr mit einer umweltfreundlichen Busfahrt mit der Linie 105 zum Saarbrücker Eschberg. Dort angekommen wurde die Gruppe von einem außerordentlich freundlichen Servicepersonal in Empfang genommen. So konnten sich die Schülerinnen und Schüler durch einen Zoo-Plan gut informiert auf Erkundungstour begeben. Viele staunten nicht schlecht als bereits an der ersten Station der Jaguar und der Puma zu beobachten waren. Auch im weiteren Verlauf der Exkursion waren wunderschöne exotische Tiere zu bestaunen. Dazu zählten unter anderem Drills, Servale oder auch Gorillas. In einer abschließenden



Reflexion über den Ausflug kam die Gruppe zu dem Ergebnis, dass die Tiere im Saarbrücker Zoo artgerecht gehalten werden und es unsere Pflicht ist, dieser Artenvielfalt mit Ehrfurcht zu begegnen.

Text und Bild: Frank Dummin

Der Physikgrundkurs der HGU besucht den „Innotruck“

Auf seiner bundesweiten Tour kam der „Innotruck“ am 7. März 2019 nach Saarbrücken auf den Rathausvorplatz. In ihm zeigt die Informations- und Dialoginitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), wie Innovationen unser Leben positiv verändern können. Das abwechslungsreiche Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot stellt die Zukunftsaufgaben der Hightech-Strategie vor und lädt zum Mitmachen ein.

Also Doppelstunde Physik einmal anders: Am 7. März nahmen die Schülerinnen und Schüler des Physikgrundkurses HGU mit ihrem Lehrer Herr

Weidert diese Möglichkeit wahr und wanderten zusammen zum Rathaus Saarbrücken. Dort stand der „Innotruck“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Die Schülerinnen und Schüler probierten und informierten sich intensiv in den einzelnen Stationen, so dass die Zeit wie im Flug verging. Angeregt und inspiriert kehrten wir nach kurzweiligen 90 Minuten zur Schule zurück.

Text und Bilder: Christian Weidert



Gewässerexkursion am Burbacher Weiher mit dem KunterBUNDMobil

Am 28. Mai 2019 machten wir gemeinsam mit der Chemiekasse eine Gewässerexkursion am Burbacher Weiher mit dem KunterBUNDMobil.

Als wir ankamen, stand dort schon das KunterBUNDMobil, was direkt nach Spaß aussah.

Zuerst haben sich die zwei Herren des KunterBUNDMobils vorgestellt und haben alles für uns vorbereitet. Sie bauten Sitzbänke mit Tischen auf, aber auch viele Bilder und Grafiken über die Gewässerexkursion am Burbacher Weiher.

Die zwei netten Herren erzählten uns viel von dem Burbacher Weiher und den Veränderungen des Wassers sowie der Tierwelt im Laufe der Jahre. Nach der Vorstellungsrunde stellten sie uns die ganzen Ausrüstungen (Sieb, Pinzette, Schüssel und nach Bedarf Gummistiefel) zur Verfügung und dann ging es auch schon ans „Eingemachte“.

Wir gingen in zwei Gruppen mit je einem Exkursionsführer des KunterBUNDMobils durch ein kleines Stück Wald und liefen dort zu einem kleinen Bach, wo uns erklärt wurde, wie wir die Tiere aus dem Bach rausfischen sollten. Leider ging es nicht den normalen Weg entlang zu dem Bach, sondern querfeldein.



Am Bach angekommen ging es auch schon direkt los: diejenigen, die Gummistiefel an hatten durften in den circa 30 cm tiefen Bach gehen, der Rest hat am Ufer mit Schüsseln gewartet, bis die jeweiligen Gruppenmitglieder ihnen die Siebe mit gefangenen Tierchen gaben und sie mit etwas Wasser und mithilfe von Pinzetten in die Schüsseln umsiedelten.

Es gab viele Tiere die wir dort im Bach entdeckten, sie waren unterschiedlich groß und befanden sich in unterschiedlichen Bereichen des Wassers. Am Gewässer selbst waren wir etwa eine halbe bis eine Dreiviertelstunde, bis wir alles Mögliche in unseren Schüsseln hatten. Es war sehr spaßig, laut und lustig im Bach nach Tieren zu suchen.

Nach dem alle etwas gefunden hatten, sind wir zurück an das KunterBUNDMobil gelaufen und haben zuerst die Tiere sicher abgestellt, um alle Mikroskope aufzubauen, sodass wir uns die Tiere von Nahem anschauen konnten. Danach begannen wir mit dem Mikroskopieren.



Das Mikroskopieren war interessant, denn die oft nur einige Millimeter großen Tierchen konnte man so im Detail bewundern, sodass man darüber gestaunt hat, welche Lebewesen sich in dem Bach befinden und wie diese von Nahem aussehen. Wir hatten Bachflohkrebse, Schwimmkäfer, Blasen-schnecken und Rollegel unter dem Mikroskop, aber das Beste war der Wasserskorpion, den nur eine der Gruppe gefunden hatte.

Das Mikroskopieren ging knapp 20 Minuten lang und danach erzählten uns die zwei Exkursionsleiter noch viel über die Lebewesen.

Dann stellte ich (Francesco) die Frage, ob der Wasserskorpion stechen kann und daraufhin mach-

ten wir einen Test. Einer der Exkursionsleiter des KunterBUNDmobils fragte, ob es einen Freiwilligen gäbe, der mutig seine Hand zur Verfügung stellen möchte, um den Test durchzuführen.

Ein mutiger Junge stellte sich zur Verfügung und streckte seine Hand aus.

Der Mann des KunterBUNDmobils nahm den Wasserskorpion in die Hand, zählte bis zwei und stach nicht direkt zu, er wollte die Spannung erhöhen. Beim zweiten Versuch stach der Mann bei drei in die Hand des Jungen, alle schrien, aber es passierte nichts, denn der Stachel des Wasserskorpions bog sich und der Junge beschrieb es, als ob jemand mit einer Feder über seine Hand streichen würde.

Es stellte sich heraus, dass der Stachel des Wasserskorpions harmlos ist.

Zu guter Letzt zeigten sie uns noch andere Tiere unter einer Kamera, die wir selbst nicht gefunden hatten. Interessant war eine Kugel, die aus Schlammröhrenwürmern bestand, die erst seit zwei Jahren in den Bächen zu finden ist.

Die Gewässereckursion war sehr schön, wir hatten sehr viel Spaß und wir haben sehr viel von der Exkursion mitgenommen.

Es ist empfehlenswert den Unterricht draußen zu gestalten, um aus dem Alltag auszubrechen. Wir danken Herrn Lillig und Herrn Potel vom BUND für den tollen Tag, den sie mit uns verbracht haben!

Text: Francesco-Antonio Pitaro & Lukas Mehle

Bilder: Laura Guida

Molekularbiologisches Praktikum am Uniklinikum Homburg



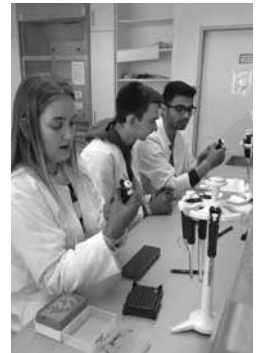
Dank eines Motivationsschreibens von Andrea Lulay und Elea Fabiani konnten wir erneut einen der limitierten Praktikumsplätze am Uniklinikum Homburg erhalten. Unter der professionellen Führung von Frau Dr. Gabriele Amoroso konnten die Schülerinnen und Schüler der HGO die zuvor im Unterricht erarbeiteten Kenntnisse über biotechnologische Methoden im KoMM - eXperimental (KoMM-X)-Praktikum zur Molekularbiologie an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes in Homburg praktisch umsetzen.

Forscher der Uniklinik Homburg beschäftigen sich mit der Entstehung des Prostatakarzinoms (der häufigste Tumor beim Mann) und untersuchen dabei die genetischen Ursachen. Im Rahmen des Praktikums konnten die Schülerinnen und Schüler Methoden anwenden, die auch von den Forschern

genutzt werden, um die Entstehung der Krankheit aufzuklären. Wichtige Techniken zu diesem Zweck sind beispielsweise die Polymerasekettenreaktion, der Restriktionsverdau sowie die Agarose-Gelelektrophorese. Die

Schülerinnen und Schüler folgten aufmerksam den Anleitungen der Wissenschaftlerin und erzielten durch präzises Arbeiten gute Ergebnisse.

Text und Bilder: Laura Guida



„Hochschule trifft Schule – Rechtsthemen in der Lehre“

Projekt des Umwelt-Campus Birkenfeld am GWG

Im Wintersemester 2018/19 ergab sich für sechs Studentinnen des Fachbereichs UWUR des Umwelt-Campus Birkenfeld die Möglichkeit der Teilnahme an einem Pilotprojekt, welches über die Vertiefung von Studieninhalten hinaus auf die Schnittstelle „Schule-Hochschule“ zielte. Als Partner für dieses Projekt wurden wir vom Günter-Wöhe-Gymnasium in Saarbrücken ausgesucht und durften uns auf eine spannende Kooperation freuen. Gegenstand war die fachliche Aufarbeitung eines aktuellen Themas aus dem Bereich „Nachhaltigkeit und Recht“, welches unsere Oberstufenschüler in zwei Gruppen präsentieren und diskutieren sollte. Zudem bestand die Möglichkeit nach kurzer Vorstellung der Hochschule mit Studierenden über Studienmöglichkeiten und -erfahrungen am Umweltcampus ins Gespräch zu kommen.



Es wurden zwei Kleingruppen gebildet, von denen die eine das Thema „Hambacher Forst“ und die andere das Thema „Fair Fashion“ behandelte. Neben fachlichen Inhalten lag der Fokus auch auf dem Aspekt der Vermittlung von Wissen durch eine geeignete Vortragsform. Dabei sollten die Schülerinnen und Schüler ein Gespür für situationsangepassten Perspektivenwechsel entwickeln und die Zuhörenden „abholen“. Teil der Herausforderung war somit nicht nur eine fachliche Recherche und Aufarbeitung des jeweiligen Themas, sondern auch dessen didaktische Aufbereitung unter Berücksichtigung des Zeitmanagements. Aufgabe der Studierende in diesem Projekt war

es, die Themenschwerpunkte so aufzuarbeiten, dass sie bei den Schülerinnen und Schülern auf Interesse stoßen, aber auch das Wiederfinden der Themenschwerpunkte und deren Verankerung im Schulcurriculum.

„Wichtig war hierbei ein Thema zu finden welches für die Schüler interessant ist und zugleich die rechtlichen Themen in unserem Studiengang widerspiegelt und haben uns schlussendlich für den Hambacher Forst entschieden...“ (Ha Nguyen)



Nach einer multimedial aufbereiteten Präsentation durch die Gruppen und einer Austauschphase mit Diskussion waren sich alle in der anschließenden Reflexion einig über den positiven Nutzen einer solchen Veranstaltung, die Schüler und Studierende miteinander fachlich und individuell in Kontakt bringt. Sie stellt eine geeignete Plattform dar auf der sich die Schüler „direkt an der Quelle“ über ein mögliches Studium und die Hochschule informieren können. Dies wurde auch von den Studentinnen so wahrgenommen:

„Wir konnten den Schülern nicht nur...ein Problem unserer heutigen Gesellschaft näherbringen, auch haben wir unsere Hochschule vorstellen können.“ (Yaren Kurt)

„Es war deshalb schön zu merken, am „richtigen Ort“ zu sein und den Schülern der Abschlussklasse doch ein paar Impulse Richtung Studium am UCB oder an einer anderen Hochschule zu geben. Zuletzt haben wir etwas von unserem Leben am Campus berichtet. Durch solche Vorträge hilft man

Schülern in Abschlussklassen ungemein, sich ein Bild von Studium/Campus zu machen und uns Studenten gibt man die Möglichkeit vor Publikum sprechen zu üben und solche Erfahrungen zu sammeln...“ (Esma Cengiz)

Auch die Schul- und Abteilungsleitung lobte die gelungene Zusammenarbeit mit den Studierenden und Organisatoren der Uni Birkenfeld und bedankt

sich für diese tolle Möglichkeit, die unseren Schülerinnen und Schülern so im Rahmen der Berufsorientierung geboten werden konnte.

Text: Frau Dr. Nitschmann

Bilder: Frau Dr. Nitschmann

Zu Besuch in Trier

Ende November unternahm die Klasse F 12c zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Kolz und der Deutschlehrerin Frau Schnur eine vorweihnachtliche Studienfahrt in die schöne Stadt Trier. Gemeinsam ging es mit dem Zug zum Trierer Hauptbahnhof. Von da aus spazierten Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen zur Porta Nigra, um von da aus eine geführte Stadtbesichtigung zu unternehmen. Trotz des Nieselregens, der einsetzte, waren alle frohen Mutes und ließen sich die gute Laune nicht nehmen. Der Guide, der die Gruppe betreute, bemerkte schnell, dass das Interesse vieler Schülerinnen und Schüler erst noch geweckt werden musste, und so gelang es ihm, von Minute zu Minute mehr Leute anzusprechen. Nicht nur zur Porta Nigra erzählte er Erstaunliches, auch an vielen eher unauffälligen Gebäuden in der Fußgängerzone wies er auf bemerkenswerte Details hin und unterhielt somit Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen. Nicht verpassen durfte die Gruppe natürlich den Trierer Dom und die Konstantinbasilika. Schade, dass diese gerade geschlossen war, denn hierzu wusste der Guide so viel Verblüffendes, dass alle echt gerne mal hineingeschaut hätten, um sich von der ausgefeilten Architektur und der damit angestrebten optischen Täuschung zu überzeugen. Nach der Mittagspause traf sich die Gruppe nochmal zum gemeinsamen Bummel über den Weihnachtsmarkt. Bei leckerem Kinderpunsch entstanden nette Gespräche. Fernab der Klassensäle in



der vorweihnachtlichen Umgebung war genau die richtige Atmosphäre, um auch mal ein paar private Worte zu wechseln. So konnten sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler ganz neu kennenlernen, sondern der Austausch diente auch zur Stärkung der gesamten Klassengemeinschaft.

Am späten Nachmittag ging es dann wieder zurück nach Saarbrücken, und weil es so nett war, mussten sich alle sputen, um den Zug nicht zu verpassen! Schlussendlich kann man sagen, dass der Ausflug ein voller Erfolg war. Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen verstanden sich besser als zuvor, die Klassengemeinschaft war gestärkt und am Ende des Tages gingen alle mit guter Laune und neuem Wissen nach Hause.

Text: Frederick Fontuis (F 12c) und Stefanie Schnur

Bild: F12c

Wirtschaftsräume im Wandel: Der Erdkunde-Kurs besucht das UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Auch dieses Jahr, am 12.06.2019, besuchte der Erdkunde-Kurs der HGU von Frau Günther das UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte zum Unterrichtsthema „Wirtschaftsräume im Wandel“. Wir trafen uns an der Schule und gingen gemeinsam zum Saarbrücker Hauptbahnhof, wo wir den nächsten Zug nach Völklingen nahmen. Um 10 Uhr startete unsere Begleiterin die Führung über das große und faszinierende Hüttenareal.

In einer zweistündigen Führung erfuhren wir, wie damals das Roheisen produziert wurde, welchen Standortfaktor die Hütte in Völklingen erfüllte und wie das Gelände heute genutzt wird.

Als eines von 42 Welterbestätten der UNESCO in Deutschland repräsentiert das Weltkulturerbe Völklinger Hütte die Roheisen- und Stahlindustrie. Die Hütte wurde 1883 gegründet und ist immer noch, seit der Schließung im Jahr 1986, im Originalzustand erhalten. 1994 wurde dann die Völklinger Hütte zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Durch diesen Status zieht es sehr viele Kunst- und Kultur ausstellungen in diese historischen Hallen.

Die erste Station unserer Besichtigung war die Gebläsehalle. Dort wurde uns sehr viel über den Gründer dieser Hütte, Carl Röchling, erzählt. Außerdem erfuhren wir, wie die Hütte entstanden ist, welche Gründe es gab, dass die Hütte ein „Museum“ wurde und wie die Arbeitsbedingungen damals waren. In der Gebläsehalle selbst wurde Wind erzeugt, der durch 8 m große Räder hoch bis zu den Hochöfen gepumpt wurde. Da diese Räder oft mit Öl geschmiert werden mussten, kann man heute noch den Geruch des Schmieröls in Gebläsehalle wahrnehmen.

Der nächste Halt war die Sinteranlage, in der uns erklärt wurde, wie die Rohstoffe zur Herstellung von Roheisen über die verschiedenen Transportwege in der Region in der Hütte ankamen. Wichtige Hauptbestandteile zur Roheisenerzeugung waren die Rohstoffe Eisenerz und Steinkohle. In der Sinteranlage wurde aus mehreren Tonnen Eisenerzstaub wieder eine Art Kuchen gebacken, um nichts von dem wertvollen Rohstoff Eisenerz zu verschwenden. Die größeren Stücke Eisenerz gingen direkt in



die Möllerhalle. Dort angekommen, sahen wir, wie die Rohstoffe gelagert und auf die Waggons verteilt und verladen wurden. Durch einen Schrägaufzug, der durch einen Elektromotor betrieben wurde, wurden diese Waggons auf die Gichtbühne, in 27m Höhe, zu den Hochöfen befördert.

Anschließend ging es auch für uns hoch hinauf zu den Hochöfen. Auf der sog. Gichtbühne, am oberen Ende der Hochöfen, in schwindelerregender Höhe, kam dann der Wind, der in der Gebläsehalle produziert wurde, an. Am oberen Ende der Hochöfen konnten wir uns ein sehr gutes Bild davon machen, wie damals auf dieser Plattform die verschiedenen Bestandteile in die Hochöfen eingefüllt worden sind. Die Arbeit auf der Gichtbühne war sehr anstrengend und zudem auch lebensgefährlich, da die Arbeiter einer enormen Hitze ausgesetzt waren. Am unteren Ende des Hochofens wurde das fertige Roheisen und die Schlacke abgestochen. Beim Abstich wurde eine Lehmvorrichtung entfernt und

das Roheisen bzw. die Schlacke floss in einer Rinne hinaus. Die Schlacke wurde in die Kokerei befördert und dort weiterverarbeitet. Das Roheisen hingegen wurde in Stahlwerke transportiert.

Nach dem äußerst informationsreichen Rundgang hatten wir noch ein wenig Zeit, um die Hütte auf eigene Faust zu erkunden. Mit diesem neu

erworbenen Wissen, wie damals auf der Hütte gearbeitet wurde und wie letztendlich das Roheisen produziert wurde, ging es gemeinsam zurück nach Saarbrücken.

Text: Jean-Claude Gehard (HGU)

Bild: Lea Günther

Mit dem Sportkurs im Kletterpark

Mal was Anderes – das dachten sich rund 20 Schülerinnen und Schüler aus zwei Sportkursen, als sie kurz vor den Sommerferien zusammen mit ihrem Lehrer den Kletterpark im Saarbrücker Stadtwald besuchten. Nach dem Empfang der Ausrüstung und einer ausführlichen Sicherheitseinweisung ging es erst mal in den Übungsparcours, wo alle wichtigen Handgriffe in der Praxis und unter Aufsicht eingeübt wurden. Dann gab es „grünes Licht“ für das eigenständige Bewältigen der Kletterstrecken, die mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus in schwindelnder Höhe zwischen die Bäume gebaut sind.

Balance und Geschicklichkeit waren gefragt, aber auch Kraft, Ausdauer und eine gute Portion Mut, um die mitunter sehr anspruchsvollen Strecken mit ihren sehr interessanten, teils überraschenden Aufgabenstellungen, zu bewältigen. Am Ende hatten



alle einen interessanten, aber auch anstrengenden Vormittag erlebt, neue Erfahrungen gesammelt und die eigenen Grenzen ausgetestet.

Zur Wiederholung empfohlen!

Text und Bild: Dieter Oster

Besuch im Theater Überzwerg

Die Unterstufe der Handelsschule besuchte im Mai das Theater Überzwerg. Thema war „Nathan und seine Kinder“.

Nach der Romanvorlage von Mirjam Pressler setzte das Theater ein Stück in Szene, das einen höchst aktuellen Bezug hat.

- Welche Bedeutung haben die Weltreligionen?
- Gibt es eine Religion, die mehr Wert hat als andere?

In der derzeitigen politischen Situation bot das Stück eine Menge Zündstoff, auch im Unterricht. Die Romanvorlage war Lektüre der Klasse, so dass in großer Breite über den Stellenwert der Religionen diskutiert werden konnte. Im Vergleich

zu der ursprünglichen Fassung von Gotthold Ephraim Lessing zogen die Schülerinnen und Schüler den Vergleich zur Ringparabel und interpretierten diese vor ihrem eigenen Kontext neu und aktuell. Hier waren die Erfahrungen und Meinungen der geflüchteten Schülerinnen und Schüler interessanter Bestandteil des Unterrichts, ihre Lebenserfahrung bereicherte die Diskussion. Vor allem im Gespräch mit den Schauspielern nach dem Stück flossen diese Überlegungen in die Diskussion ein und rundeten eine gelungene Unterrichtsreihe entsprechend ab.

Text: Silke Dubois

Erlebnispädagogik H11a & H11b am 09.09.2019 in Braunshausen

„Wir sind ein Team!“

Um diesen „Teamgedanken“ zu fördern, nahmen die H11er Klassen dieses Jahr zum ersten Mal an einem erlebnispädagogischen Tag im Gästehaus in Braunshausen teil.

Mit der Finanzhilfe des Projekts „Schulen stark machen“ und den erfahrenen Übungsleitern des EPZ hieß es ab 9 Uhr „ran an die Kletterwand!“ . Nach einer kurzen „Boulder-Runde“ lernten die Schülerinnen und Schüler, wie man den berühmten Achterknoten bindet, einen Sicherheitskarabiner öffnet und einen Kletterer sichert. Zwei Stunden lang durften sich alle Teilnehmer in Dreiergruppen gegenseitig sichern, Kräfte messen und Erfahrungen sammeln. Am Ende wurde in einem kleinen Wettbewerb sogar mit einer Augenbinde auf Zeit geklettert. Höhenängste wurden überwunden und beim Abseilen konnte das Vertrauen in die sichern-de Person gestärkt werden.

Nach einer Mittagspause ging es weiter mit verschiedenen Spielen und Übungen zwecks Ko-operation und Kommunikation. Fähigkeiten wie das Ausreden-lassen oder das konzentrierte Zuhören wurden hierbei trainiert. Dabei ist die Mithilfe aller

von enormer Bedeutung, da die Aufgaben nur bewältigt werden können, wenn wirklich alle wissen, was sie zu tun haben und zuhören. So mussten sich die Klassen Wege über das Eis merken, ohne ins Wasser zu fallen, oder eine Plane umdrehen, während alle darauf standen. Bei „Go“ musste man losgehen, bei „Jump“ in die Hände klatschen, alles Konzentrationsübungen zur Förderung der Aufmerksamkeit. Am Ende jeder Übung stand die Reflexion, sodass Verhaltensweisen analysiert werden konnten.

Bevor wir uns auf den Heimweg machten, gab es noch einen Wettkampf zwischen beiden Klassen. In Fünfergruppen sollten die Schülerinnen und Schüler versuchen, eine Playmobil-Figur soweit wie möglich von einer Linie wegzustellen. Die Stimmung war super und das Gewinner-Team hat eine Entfernung von 1,76 m geschafft.

Alles in allem war es ein erfolgreiches Teamtraining, an das sich alle noch lange erinnern werden.

Text: Lisa Emser

Bilder: Lisa Szygula und Lisa Emser



Klassen- und Kursfotos Schuljahr 2018/2019

Fachoberschule

F11a



F11b



F11c



F11d



F11e



F11f



F12BFa



F12a



F12b



F12c



F12d



F12e



F12f



F12g



Fachoberschule

Fachrichtung Wirtschaftsinformatik

WI11a



WI11b



WI11c mit TS11



WI12a



WI12b



Günter-Wöhe-Gymnasium

EGOa



EGOb



EGOc



EGOd



De E HGU



En E HGU



Ma E HGU



Vo E1 HGO



BE E1 HGO



Be E2 HGO



Be E3 HGO



Handelsschule

H10a



H10b



H10c



H10d



H10e



H10f



H11a



H11b



H11c



H11d





GEMEINSAM
ZUM
Schulab-
schluss

Unser Kollegium



Schulbuchausleihe Raum 013 im Hauptgebäude

Jutta Scheller
Schulbuchkoordinatorin
Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft
Tel.: 0681 926470
Handy: 0175 9894541
E-Mail: jutta.scheller@gbs-schulen.de

Impressum

Herausgeber: Günter-Wöhe-Schulen
für Wirtschaft
Redaktion: Hannah Prinz
Satz: Laura Ruffing
Druck: COD Saarbrücken
Klassenfotos: Hannah Prinz
Kollegiumsfoto: Andreas Brück

Gestaltung des Titelbildes



Das Foto der Titelseite wurde unter dem Motto „Vielseitigkeit und Zusammenhalt“ mit Schülern des GWG unter der Leitung von Frau Schorr aufgenommen.

GÜNTHER-
WÖHE-SCHULEN
GEMEINSAM
STARK

Terminplan Schuljahr 2019/2020

Veranstaltung	Wochentag	Datum
OKTOBER 2020		
Herbstferien	MO-SA	07.10. - 19.10.2019
Berufsinformationstag Handelsschule	Dienstag	29.10.2019
NOVEMBER 2020		
DEZEMBER 2020		
Weihnachtsgottesdienst	Donnerstag	19.12.2019
Ausgabe der Zeugnisse HGO (1.HJ)	Freitag	20.12.2019
Weihnachtsferien	MO-SA	23.12.2019 - 04.01.2020
JANUAR 2020		
Projektwoche	Mo-Do	27.01. - 30.01.2020
FEBRUAR 2020		
Beginn zweites Schuljahr	Montag	03.02.2020
Pädagogischer Tag	Mittwoch	05.02.2020
Fastnachts/Winterferien	MO-DI	17.02. - 25.02.2020
MÄRZ 2020		
Vortest Hörverstehen (FRZ+ENG)	Mittwoch	25.03.2020
Ausgabe der Halbjahreszeugnisse für HGO und letzter Unterrichtstag für Abiturienten	Freitag	27.03.2020
Zentrale Durchführung der schriftl. Feststellungsprüfungen Niveau 2+3	Dienstag	31.03.2020
APRIL 2020		
GWG - Schriftliche Abiturprüfung - Übersicht		
Sprechprüfungen Französisch/Englisch	Mo - Do	06.04. - 09.04.2020
Osterferien	DI-SA	14.04. - 25.04.2020
GWG - Schriftliche Abiturprüfung - Übersicht I		
Hörverstehen Französisch (Wiederholer)	Dienstag	28.04.2020

Veranstaltung	Wochentag	Datum
Deutsch	Donnerstag	30.04.2020

MAI 2020

GWG - Schriftliche Abiturprüfung - Übersicht II

BWL/VWL	Montag	04.05.2020
Mathematik	Dienstag	05.05.2020
Französisch	Mittwoch	06.05.2020
Bio, Che, Phy	Donnerstag	07.05.2020
Hörverstehen Englisch (Wiederholer)	Freitag	08.05.2020
Englisch	Montag	11.05.2020

GWS - Schriftliche Abschlussprüfung FOS

Deutsch	Donnerstag	07.05.2020
Französisch/Englisch	Freitag	08.05.2020
Mathematik	Montag	11.05.2020
Betriebswirtschaftslehre	Dienstag	12.05.2020
Rechnungswesen	Mittwoch	13.05.2020

GWS - Schriftliche Abschlussprüfung HS

Deutsch	Donnerstag	14.05.2020
Französisch/Englisch	Freitag	15.05.2020
Mathematik	Montag	18.05.2020
Wirtschaftslehre	Dienstag	19.05.2020
Betriebliches Rechnungswesen	Mittwoch	20.05.2020

GWG Nachtermine Abiturprüfung (vorläufiger Zeitraum) Mo - Mi + Mo - Di 18.-20.05. + 26.-26.05.2020

JUNI 2020

Mündliche Abschlussprüfung FOS	Mittwoch	17.06.2020
Mündliche Abschlussprüfung HS	Dienstag	23.06.2020

Mündliche Ergänzungsprüfung (Fachhochschulreife an der Berufsschule)

Mündliche Abiturprüfung GWG TAG 1	Montag	22.06.2020
Mündliche Abiturprüfung GWG TAG 2	Dienstag	23.06.2020

**Letzter Unterrichtstag vor den Sommerferien
u. Ausgabe der Versetzungszeugnisse** Freitag 03.07.2020

Sommerferien MO-FR 06.07. - 14.08.2020

Erster Schultag des Schuljahres 2020/2021 Montag 17.08.2021

„Berufsberatung und Sprechstunden“ an den Günter-Wöhe-Schulen, eine Kooperation mit der Agentur für Arbeit Saarbrücken

Alljährlich findet für Schülerinnen und Schüler an der Fachoberschule und am Günter-Wöhe-Gymnasium für Wirtschaft Berufsorientierungsunterricht in Kooperation mit der Agentur für Arbeit statt. Seit einigen Jahren ist Herr Michael Lesch für uns zuständig, sein persönliches Engagement findet bei den Schülerinnen und Schülern großen Zuspruch. Zielgruppen sind die Oberstufenklassen der FOS Wirtschaft und Wirtschaftsinformatik sowie die HGO Kurse. Der Unterricht findet jeweils im Rahmen einer Doppelstunde statt. Aus organisatorischen Gründen wird teilweise bereits zum Schuljahresende in den Unterstufenklassen mit der Berufsberatung begonnen. Zu den vorgestellten Themen gehören neben den Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten auch unterschiedliche Studiengänge an Fachhochschulen, wie z.B. an der HTW, sowie weitere Alternativen. Ergänzend zu dieser informativen Berufsberatung



Liebe Schülerinnen und Schüler!
Mein Name ist Michael Lesch.

Ich bin Berufsberater für Schüler an Gymnasien und Fachoberschulen. In dieser Funktion

bin ich Euer Ansprechpartner an den Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft.

Meine Aufgabe ist es, Euch über die beruflichen Wege mit Fachhochschulreife oder Abitur zu beraten. Es geht dabei inhaltlich um alle Fragen rund um die Themen Studium, Duales Studium, Lehre oder auch Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Berufseinstieg.

wurden in Abstimmung mit der Abteilungs- und Klassenleitung für interessierte Schülerinnen und Schüler vormittags noch Termine für Sprechstunden in der Schule angeboten. Die Termine in der Schule werden von Frau Prinz im Schulstundentakt organisiert und sind als eine Erstberatung gedacht. Im Anschluss daran können auf Wunsch kurzfristig weiterführende Beratungsgespräche in der Agentur für Arbeit vereinbart werden.

Aufgrund der großen Nachfrage sollten Terminwünsche spätestens eine Woche vorher an die Klassenleitung oder direkt per Mail an Frau Prinz übermittelt werden.

Die Termine werden über die Klassenleitungen oder per Mail bekannt gemacht.

Ansprechpartnerin: Hannah Prinz
h.prinz@gws-sbr.de

In welcher Form läuft dies ab:

- als Berufsorientierungsunterricht im Klassenverband bzw. in den Bezugskursen
- als Einzel- oder Gruppengespräch an regelmäßig festgelegten Sprechtagen an der GWS
- als Einzelberatung bei mir in der Agentur für Arbeit

Die Kontaktaufnahme ist jederzeit möglich unter der Servicenummer der Arbeitsagenturen 01801-555111, oder über Frau Prinz (h.prinz@gws-sbr.de). Ihr könnt mich natürlich auch jederzeit ansprechen, wenn Ihr mich in der Schule seht.

Wir sehen uns!

Text: Michael Lesch
Foto: Wolfgang Heinz



Saarbrücken

Auszubildender zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (m/w/d)

#(fach-)abi

#kommunikationstalent

#serviceleidenschaft

#onlinebegeisterung

#engagement

#cleverness

#teamworker

Jetzt bewerben!

www.cosmosdirekt/karriere/stellenangebote

**#MACHS
DIREKT**

Ein Unternehmen der



#wirsuchendich #jetztbewerben #cosmosdirekt.de/karriere



**Sei wie Du bist.
Sei UNO.**



**Das Konto für alle
18 bis 30-Jährigen.**

Für das wahre Leben.

facebook.com/fuerdeinwahresleben

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Saarbrücken**